

Anzeigen:
Die 12seitige Beilage über deren Raum 10 Bl. für aus-
wärts 15 Bl. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachsch.
Kontingente 30 Bl. für auswärts 50 Bl. Beilagegebühr
per Zeile 20 Pf. 4.
Fernsprech-Ausschluss Nr. 199.

Wiesbadener

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pf. Bringerlohn 10 Pf. durch die Post bezogen
vierteljährlich 1.75 außer Beilage.
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen: 1. „Unterhaltungs-Blatt“, 2. „Kochbuch“, 3. „Der Landwirt“, 4. „Der Hauswart“ und die „Wochenschriften“, 5. „Bessere Mütter“.
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.
Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Gommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, früher als möglich einen Tag vorher anzukommen. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 294. **Dienstag, den 17. Dezember 1907.** 22. Jahrgang.

Tod der Königin Carola.

Wir erhielten folgende Meldung:
Dresden, 15. Dezbr. Die Königin-Witwe ist heute Nacht 3 Uhr 40 Min. sanft entschlafen.

Dass die Königin-Witwe in Sachsen nicht mehr den Sonntag überleben würde, konnte der Leser schon ziemlich gewiss aus den Telegrammen in unseren Sonntags-Ausgaben entnehmen. Nachdem wir bereits die Biographie der Toten kurz skizzierten, soll hier ein kleiner Lebensabriß folgen. Die Königin-Witwe starb im 75. Lebensjahre. Sie wurde an einem Augusttage als Tochter des Prinzen Gustav von Wasa und der Prinzessin Luise von Baden auf Schloß Schönbrunn bei Wien geboren. Ihr Vater war der Sohn des im Jahre 1809 nach dem Verlust von Stralsund, Rügen und Hinterpommern verjagten Schwedenkönigs Gustav IV. und nahm im Jahre 1829 den Namen eines Prinzen von Wasa an. 1790 geboren, starb er 1877 in Billnig bei Dresden, der Sommerresidenz des sächsischen Hofes.



Königinwitwe Carola von Sachsen.

Die Wasa waren ein schwedisches Adelsgeschlecht, das mit Gustav I. (Gustav Wasa) nach der Erhebung gegen Dänemark im Jahre 1523 den Thron bestieg und bis 1634 regierte. Prinzessin Carola vermählte sich am 18. Juni 1853 in Dresden mit dem damaligen Prinzen Albert, späteren König von Sachsen, der im deutsch-französischen Kriege eine hervorragende Rolle gespielt hat. König Albert ist am

19. Juni 1902 seiner Gemahlin im Tode vorangegangen. Kinder sind dem hohen Paare nie beschert gewesen. Mit der Verstorbenen ist überhaupt das letzte lebende Glied des Hauses Wasa entschlafen. Dem König Albert war Carola eine treue Gefährtin in Freud und Leid; das sächsische Volk hat sie verehrt und als Vorbild einer gütigen Landesmutter hingestellt.



Bild der Verstorbenen aus einer jüngeren Lebensphase.

Am Sterbebette der Königin-Witwe weilten der König, die Prinzessin Mathilde, die Prinzessin Johann Georg und der ganze Hof.

Die Leiche der Königin-Witwe ist — so wird uns weiter gemeldet — im Wintergarten der Villa „Strehlen“ aufgebahrt. Nach den zur Zeit getroffenen Dispositionen findet die Ueberführung der Leiche nach der katholischen Hofkirche am 17. Dezember, abends 9 Uhr, und die feierliche Beisetzung in der Kirche am Mittwoch, abends 6 Uhr, statt. Der königliche Hof legt ab heute auf 10 Wochen Trauer an.

(Telegramm.)

Dresden, 15. Dez. Die Königin-Witwe Carola verschied, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben. Der Tod erfolgte völlig schmerzlos. Im königlichen Schlosse tragen sich zahlreiche Persönlichkeiten in die aufgelegten Kondolationslisten ein.



* Wiesbaden, 16. Dezbr.

Prinz Ludwig in Berlin. — Taufe beim Kronprinzen.

Er traf Samstag abend im Berliner Schlosse ein. Kronprinz Wilhelm hat den Prinzregenten Luitpold von Bayern gebeten, die Patenschaft bei seinem jüngsten Sohne zu übernehmen. Da das hohe Alter des Regenten die weite Reise nach Berlin ausschließt, hat er seinen ältesten Sohn, den Prinzen Ludwig, mit seiner Vertretung betraut. Prinz Ludwig wohnt zunächst der Jahresversammlung des Deutschen Museum am Dienstag in Berlin und dann am Samstag der Taufe in der Kronprinzlichen Familie bei. Der Prinz ist Gast des Kaisers.

Der Kaiser wieder daheim.

Der Kaiser traf am Samstag mittag in Potsdam ein. Der erste Besuch galt der Kronprinzessin und ihrem jüngsten, den der Kaiser zum ersten Male sah. Kaiser Wilhelm hat in dem holländischen Trinkspruchwechsel mit Königin Wilhelmina von Dankesschuld gegen das Haus Oranien gesprochen. Der Teil des holländischen Volkes, der bisher immer noch argwöhnte, Deutschland wolle Holland „in die Tasche“ stecken, kann jetzt völlig beruhigt sein. Königin Wilhelmina bezeichnete den Kaiserbesuch als neuen Beweis „kostbarer Freundschaft“. Bei der Vorbeifahrt des Kaisers pfliffen mehrere Arbeitslose. Auf der anderen Seite war dafür doppelte Herzlichkeit.

Flottenverein und Prinz Heinrich.

Prinz Heinrich von Preußen hat sich, der Tögl. Rundschau zufolge, über die Krise im Flottenverein genau unterrichten lassen und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß das Präsidium des Flottenvereins durchaus korrekt gehandelt hat.

Volkszählung am 1. Dezember 1906.

Nunmehr werden als weitere Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1906 Nachweise über die Bevölkerung des Reiches nach Größenklassen der Gemeinden und über die Bevölkerungsbedichte veröffentlicht. Hiernach wohnen von den 60 641 278 Einwohnern des Deutschen Reichs 25 822 481 oder 42,58 v. H. in 72 811 Gemeinden mit weniger als 2000 und 34 818 797 oder 57,42 v. H. in 3580 Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern. Es

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

„Die Tittennot“, Tragödie eines Schülers in 4 Aufzügen von Adolf Schwaiger.
Kürzlich hat Gurlitt in Wiesbaden gesprochen und nun erhält Adolf Schwaiger zugunsten der Individualität-Pädagogik das Wort. In dem Gymnasialisten Aller, dessen Tragödie mit Selbstmord uns in vier Akten vorgeführt wird (im letzten Akte springt er zum Fenster hinaus), will uns der Verfasser eine „ausgesprochene Individualität“ zeigen, welche durch die Schablonisierung seitens einer nach Schema drillenden Lehranstalt und der nur auf „Carriere“ bedachten Eltern zur Verzweiflung getrieben wird. Es ist bemerkt, daß es sich um ein österr. sches Gymnasium handelt, wo neuerdings mehr die Bewegung gegen die „Verschlüftung“ der Schülerseelen mit dem Memorier-Stoff in Sicht kommt. In Deutschland haben wir ja schon längst Otto Ernst etc. zu dem Thema reden hören. Diese „Individualitäten“ unter den Schülern sind, so etwa will der Verfasser Schwaiger sagen, gewissen Schreien lästig, hören sie durch den Intellekt in ihrer mechanischen Bequemlichkeit und daher freut es den Professor S. einseitig und abgelehntermaßen, den ihm unheimlichen Aller bei einer kleinen Unachtsamkeit im Klassenbuch eintragen zu können. Dieser Triumph des Schreies bringt den Schüler in Aufwallung, reißt ihn zu unüberlegtem Verhalten hin und führt ihn, da sein Vater auf der Seite des Lehrers steht und der Mutter das Verhängnis für das Kind nicht aufhebt, von einem Konflikt in den andern, bis er bei einem letzten Auftritt mit seinem

prügelnden Vater vor ihm durch das Fenster springt und zerschmettert am Boden liegen bleibt.
Licht und Schatten ist tendenziös zu ungunsten der Lehrer und Eltern verteilt. Daß des Schülers Mutter es bis zu ihrem Sterbelager in der größten Seelennot ihres Kindes nicht über sich bringt, ihm ein einziges liebes Wort zu sagen, ist unvereinbar mit den übrigen Grundlinien ihres Charakters, wenn man überhaupt bei einer so chaotisch und problematisch an- und hineingeworfenen Frauenseele von bestimmten Wesenszügen sprechen kann. Un als Kunstwerk zu gelten hätte die Arbeit bei weniger krasser Herausarbeitung des Gegensatzes zwischen dem Liebeshunger des Kindes und der grausamen Elternstrenge das Problem mehr von innen her aufzuwickeln sollen. Aber der Verfasser verließ sich auf das starke stoffliche Interesse, knetete den Charakter der Mutter und das Verhältnis zum Sohne nach Belieben so, um den Schlusseffekt auf die alleräußerste Spitze zu treiben. Daher die rätselhafte widerprüchliche Mutterseelen in Schwaigers Tragödie! Im letzten Akt, in des Schülers Kammerschein, leuchtet viel Poesie, lyrische Stimmung auf. Ueber die künstlerischen Mängel täuscht auch hier das dramatisch kraftgeladene Interesse an der nahen Katastrophe hinweg. Anerkennen muß man, wie geschickt der Verfasser immer greifbarer, körperlicher den Selbstmordgedanken in dem verzweifeltsten Schüler Herr werden läßt, so daß das gräßliche Ende nicht zu unerwartet kommt. Als seine Partnerin auf seine Zukunft trinken will, lehnt er ab und bittet, statt dessen auf „das gute Herz“ zu trinken. Das ist fein. Dennoch — hätte solche „ausgesprochene Individualität“, die bis dahin sich der Schablonisierung unüberwindbar entgegen gestellt und so mutig der Wahrheit treu blieb, dabei im Suppleanten Dr. Walbrich einen so ansehnlichen Beistand fand, und nun bei allem Unglück auch zum ersten

Male der holdesten Weiblichkeit des Lebens Mai tiefer in die Augen sehen konnte, nicht doch noch einen anderen Weg wählen können, als den des Todes? Doch der Verfasser wollte nun einmal darlegen, daß jene entindividualisierende Erziehung zum Schablonenmenschen eine ausgeprägt persönliche Natur wie Aller in den Tod treiben kann, um auch über jene Erzieher das Todesurteil fällen zu können. Auch der Schluß an sich wird vom Autor unästhetisch herbeigeführt. Während es der schwerkranken Mutter in Wirklichkeit „besser geht“, läßt er den Sohn in den Glauben verfallen, daß sie in diesem Augenblick sterbe. Er will daher an ihr Lager stürzen. Als aber der grausame Vater, um dies zu verhindern, seine Kammertür von außen schließen will, unternimmt der Sohn statt dessen vor den Augen des entleerten Vaters den Todesprung durchs Fenster. So ist der Tod am letzten Ende nicht die Konsequenz der schematischen Erziehung, sondern eine Zufallsfolge.
Der Gymnasiast des weichgearteten Herrn Bartak bekommt naturgemäß einige zu milde Züge, welcher Umstand die unbezwingliche Antipathie der Mutter gegen das offene Kind noch schleierhafter erscheinen läßt. Im übrigen aber: Fleiß ja, Leistungen ja. Denn im allgemeinen nahm der Darsteller durch ein tieflebendes, reich differenziertes Spiel gefangen. Herr Wiltner-Schönau zeichnete den Vater des Gymnasiasten in der ganzen Verbitterung eines äußerlich korrekten unerbittlichen Bureaukraten. Als Allers Frau schlug Fräulein Schenk ergreifende Töne einer verwundeten und ausgegebenen Frauenseele an, während Fräulein Krause die ihr diesmal zugefallene größere Vorlesungsrolle tapfer bewältigte.
Sch.

kommen auf ein Quadratmeter im Durchschnitt 112,14 Einwohner; vor 10 Jahren kamen auf die gleiche Fläche nur 96,70 Einwohner.

Die preussische Generalsynode, die in Berlin tagte, wurde am Samstag vergangener Woche geschlossen, nachdem sie die wichtigen Beschlüsse über die Erhöhung der Pfarrgehälter und über das Pfarrbesetzungsrecht angenommen hatte. Gegen das letztere Gesetz besonders, das das Wahlrecht der Gemeinden einschränken und den Konfessionen das Recht der Besetzung der Pfarrstellen überweisen will, wurde von verschiedenen Seiten Protest eingelegt. Die Synode hat übrigens sehr fleißig gearbeitet und nicht weniger als 6 Plenar- und 22 zum Teil sehr anstrengende Kommissionsitzungen abgehalten.

Sachen begann der Gorden-Prozess.

Angellagter Gorden ist krank!

Nicht ausgeschlossen ist, schreibt die Berliner „Morgenpost“, daß mit Rücksicht auf andere, mit diesem Prozess allerdings nicht in direktem Zusammenhang stehende Strafverfahren eine Vertagung der Verhandlung herbeigeführt wird. Seitens der Verteidigung ist nun schließlich doch noch der Reichsanwalt Fürst Bülow als Zeuge geladen worden, ebenso der Chef des Militärkabinetts Graf v. Hülsen-Häseler. Als Sachverständige hat die Verteidigung außer Herrn Dr. Röll noch den Geheimrat Eulenburg und Herrn Dr. Magn. Hirschfeld geladen. Hirschfelds Gutachten im ersten Prozess und sein Auftreten als Zeuge im Prozess Bülow-Brand haben, wie noch in frischer Erinnerung ist, zu den leidenschaftlichsten Kontroversen Anlaß gegeben. — Wie aus Bern gemeldet wird, hat das schweizerische Departement den Gesandten beim Deutschen Reich de Claparede telegraphisch angewiesen, der Vorladung des Gerichts als Zeuge im Prozess Mollat-Gorden nicht Folge zu leisten. — Der Gerichtshof besteht aus dem Landgerichtsdirektor Lehmann als Vorsitzendem und den Landgerichtsräten Dr. Frisken, Gehr, Simonson sowie dem Gerichtsassessor Lange als Beisitzern. Die Anklage wird, wie schon gemeldet, vom Oberstaatsanwalt Dr. Hienbiel vertreten.

Berlin, 16. Dez. (Privattelegr. des „Wiesb. Gen.-Anz.“) Der Angellagte Gorden ist an Gerichtsstelle nicht erschienen. Der Vertreter Gordens erklärt, daß nach ärztlichem Befunde Gordens Gesundheitszustand ein Erscheinen nicht zulasse und eine Vertagung unumgänglich sei. Der Oberstaatsanwalt Dr. Hienbiel beantragt eine Vertagung auf drei Tage. Der Gerichtshof beschließt eine Vertagung bis 12 Uhr und beauftragt den Gerichtsarzt Dr. Hoffmann mit der Untersuchung des Gesundheitszustandes des Angellagten und Erstattung eines Gutachtens darüber bis 12 Uhr mittags.

Anzeigen- und Anschlagsteuer

sollen sich angeblich unter den Steuervorschlägen befinden, die gegenwärtig im Reichshaus vorliegen. Die „Deutsche Tagesztg.“ hat offenbar recht, wenn sie dazu bemerkt, daß an die Einführung einer solchen Steuer schon deshalb nicht gedacht werden könne, weil sie im Reichstag sicher keine Mehrheit finden würde.

Präsident Roosevelt

will unserem Kaiser einen Besuch abstatten, sobald er der Würde des Amtes ledig sei. Er unterrichtete den deutschen Botschafter in Washington, Freiherrn Speß von Sternburg bereits von diesem seinem Entschluß und fügte hinzu, er werde nach dem Berliner Besuche eine Weltreise unternehmen, um in Afrika und Indien Hochwild zu jagen.

Für Neujahr 1908

plant zum Andenken an die Feier der erreichten sechzigjährigen Regierungszeit Kaisers Franz Josef die österreichische Regierung eine Ausgabe von Jubiläums-Briefmarken, die von den Künstlern Professor Kolo Moser und Kupferstecher Ferdinand Schmid auch bereits hergestellt sind und an sich eine kleine, historische Bildergalerie darstellen. Elf Kategorien der Marken bestehen aus Werten von einem bis 35 Heller bis 10 Kronen.

Kurhaus.

In der Kammermusik-Soiree am Samstagabend trat die neugebildete Quartett-Vereinigung der Herren L. Schotte, A. Brühl, S. Grober und P. Hertel zum ersten Male vor die Öffentlichkeit und bestand ihre Feuerprobe in allen künstlerischen Ehren. Es sei konstatiert, daß sich jeder der Herren als gediegener Kammermusiker bewährte. Herr Ludwig Schotte, ein Schüler Dr. Hermanns, der vor seinem hiesigen Engagement am Frankfurter Palmengarten-Orchester und am Koblenzer Philharmonischen Orchester als Konzertmeister tätig war, als Primgeiger, Herr A. Brühl als Sekundarius, Herr Grober als Bratschist, während unser geschätzter Cellist Paul Hertel dem Ganzen ein solides Fundament gab. So kam es, daß den beiden Streichquartetten von Haydn und Schubert eine anziehende Wiedergabe zuteil wurde. Bei der Ausführung des Klavierquartetts von Mozart hatten die Herren einen trefflichen Partner in der Person des Pianisten Herrn Walter Fischer, der in letzter Zeit bedauerlicher Weise in den Hintergrund gedrängt wird. Leider war nur eine kleine Zuhörerschaft anwesend (die Platzkartengebühr wird immer unangenehmer empfunden), nichts desto weniger wurden die Künstler durch sehr lebhaften Beifall ausgezeichnet.

In der Orgelmusik am Sonntag hörten wir in dem bekannten Mannheimer Musikdirektor und Organisten Herrn Albrecht Hänlein einen Orgelführer ersten Ranges, ausgezeichnet durch eine solide Technik, die nie zum Selbstzweck wird, und eine gediegene Registrierung. Herr Hänlein macht keine Nachhaken, keine Leuchterlichkeiten, im Gegenteil — alles ist in seinem Vortrag von feinstem Sinngehalt. Ich erinnere nur an das herrliche Largo aus der F-moll-Fantasie von Mozart, oder die „Suite gothique“ von Boellmann! Auch die übrigen Nummern, die Ouverture von Mussat, das „Gartenfest“ von Bartmusk



Österreichische Kaiserjubiläums-Briefmarken.

Aus aller Welt.

Schneefall im hohen Norden.

Man schreibt uns: In Norwegen sollte in diesen Tagen die neue Bahnlinie Christiania-Bergen eröffnet werden, gewaltige Schneemassen haben jedoch die Bahnstrecke unfahrbar gemacht. Ein Zug mit Mitgliedern der Eisenbahnbehörde mußte nach Christiania zurückkehren, nachdem seine Lokomotive entgleist und dem Schneebrecher ein Zylinder gebrochen war. Der Zug ab Bergen war gleichfalls zur Umkehr gezwungen. Eine Arbeiterschicht wurde nach einer Meldung des „Vorl. Vol.-Anz.“ an einem kritischen Punkte im Hochgebirge vom Schnee blockiert. Ihre Lage ist aber gefahrlos, da sie mit genügenden Lebensmitteln versehen sind. Drei Lokomotiven sind unterwegs, um die Arbeiter zu befreien. Inzwischen hat der Schneefall zugenommen. Der Eisenbahnpräsident erklärt, wenn der geplante Ueberbau an den gefährdeten Stellen fertig sei, werde die Bahn Christiania bei allen Wetterverhältnissen ebenso betriebsfähig bleiben wie die anderen norwegischen Bahnen.

Die Oberhofmeisterin der Kronprinzessin, Frau v. Tiedt-Windler, hat sich bei einem Fehltritt auf der Treppe einen Knöchelbruch zugezogen.

Beim Probefchießen mit einem Leiching erschloß ein Stummachermeister in Steigra bei Raumburg a. d. Saale seinen achtjährigen Sohn.

Von der Lokomotive zermalmt. Der Schnellzug Berlin-München überfuhr am Samstag früh bei dichtem Nebel in der Nähe von Angolstadt fünf Bahnarbeiter. Zwei wurden sofort zermalmt, einer trug lebensgefährliche, die beiden anderen unbedeutende Verletzungen davon.



Aus der Umgegend.

m. Aus dem Landkreise Wiesbaden, 14. Dez. Im Laufe der nächsten Woche finden im diesseitigen Kreise auf Veranlassung des landwirtschaftlichen Vereins nicht weniger als fünf landwirtschaftliche Versammlungen statt und zwar am 16. Dez. zu Dörfheim, am 20. Dez. zu Auringen und am 21. Dez. zu Dörfheim. Auf der ersten Versammlung wird die „Konfolidation“ und in den folgenden je ein Gegenstand aus dem Gebiete des Obstbaues behandelt. — Der Verein hat auch die Forderung der Rindviehzucht insofern in sein Arbeitsprogramm aufgenommen, als die Zucht von Niederungs- und planmäßig betriebenen werden soll. Allerdings kann in einigen Kreisgemeinden von einer eigentlichen Zucht gar nicht die Rede sein, da dort die reinste Abweidewirtschaft herrscht und rationelle Milchproduktion die Hauptfache ist, aber schon der Umstand, daß gutes Rindvieh sehr schwer zu haben ist, und für teures Geld von auswärts bezogen werden muß, lieh den Wunsch aufkommen, den Bedarf im eigenen Bezirk zu erzeugen. Der Plan einer geordneten Zuchttrichtung geht vom Landrat v. Heimburg aus, dem es nur darum zu tun ist, zunächst durch eine entsprechende Bullenhaltung und dann durch die Einführung einer bestimmten Niederungs-Rindviehrasse der Viehzucht gewisse Ziele zu geben. Die Errichtung von Weideplätzen bildet nicht das letzte Glied der neuen Bestrebung.

er. Erbenheim, 16. Dez. Das am vorigen Sonntag von M.-G.-B. „Gemütlichkeit“ veranstaltete Konzert hatte sich eines regen Besuches zu erfreuen und verlief aufs Beste. Der Verein, der unter Leitung des Herrn Hermann Stillerer-Wiesbaden steht, erledigte sich seines Programmes zur Befriedigung des Publikums. Besonders hervorzuheben sind die Chöre „Abeinische Brantfahrt“ von Möhring und „Jägerleben“ von Wagner. Großen Beifall erntete Fr. Krag-Wiesbaden (Sopran) und mußte sich zu verschiedenen Zugaben verstehen. Auch die im humoristischen Teil Mitwirkenden verdienen Erwähnung. So u. a. die Herren Franz Geyer, Franz Schröder und nicht zuletzt Fr. Elise Wilhelm als Best vom Schwarzwald. — Vor einiger Zeit wurden auf dem städtischen Schlachthofe in Wiesbaden verschiedene Kettenzüge verwendet. Jetzt wurden dieselben auf einer Anzeige hin bei einem hiesigen Geschäftsführer gefunden, welche sie von einem Maurer aus einem benachbarten Dorf gekauft haben, der angeblich dieselben von einem Althändler in Wiesbaden erstanden zu haben. Untersuchung ist eingeleitet.

Kirchenkonzert.

Die Gesellschaft „Dreiflang“ gab am Samstag in der Ringkirche ihr diesjähriges Weihnachts-Wohltätigkeitskonzert. Der Frauenchor, unter der bewährten Leitung des Herrn Konzertmeisters Brückner, spendete, wie üblich, einige kleine Nummern, denen ein gutes Gelingen nachzurufen ist. Vokalsolistin war Frau Strein-Windler, die mit wohlklingender Sopranstimme und gutem Vortrag Beethovens „Nachtlied“ und Wolfs „Schlafendes Jesuskind“ sang. Herr Apotheker Seyberth leistete in einer Bach'schen Arie und dem bekannten Weihnachtslied (mit dem Chor „Vom Himmel hoch“) von A. Mendelssohn sein Bestes. Herr Konzertmeister Nowak brachte Beethovens G-dur-Romance meisterlich zum Vortrag, während Herr Brückner durch ein Cello-solo eigener Komposition das Programm wirkungsvoll bereicherte. Nicht das Wenigste trug zum Gelingen der Ausführung Herr Organist Schaub bei, der in den Begleitungen, wie in zwei Solonummern, einem effektiv geführten „Konzert-Präludium von Riemenschneider und vor allem in dem Es-dur-Präludium von Bach wieder einmal seine gediegene Technik und künstlerische Auffassung bewies. Ein etwas lebhafterer Besuch, zumal in Andacht des guten Zweckes, wäre dem Konzert zu wünschen gewesen.

ff. Altvile, 15. Dez. Bei dem hiesigen Postamt ist seit kurzem der ganze Nachschub eingeführt worden. Nunmehr ist auch der Unfallmeldebüro, der bisher von 1½ Uhr nachts bis 6½ Uhr früh ruhte, auf die ganze Nacht ausgedehnt worden. Ueber die hiesige Firma Rheinische Kunstbruderei Carl Fischer u. Co. ist das Kontorverfahren eröffnet worden.

In der hiesigen 640 Morgen großen Weinbergsgemarkung — wovon 500 Morgen im Ertrage stehen — wurden in diesem Jahre 112 Stüd Wein geerntet, welche einem ¼ Herbst entsprechen.

Erbschaft, 15. Dez. Nach dem am 2. Dez. stattgehabten Viehzählung wurden hier in 255 Gehöften 160 mit Viehbestand und 118 ohne Viehbestand gezählt. In denselben werden gehalten 29 Pferde, 2 Esel, 218 Stüd Rindvieh, 1 Schaf, 255 Schweine, 105 Hühner, 1506 Stüd Gänse und 9 Bienenstöcke. Gegen die Viehzählung im Dez. 1900 ist ein Mehr von 40 Viehbesitzenden, 1 Pferd, 4 Stüd Rindvieh und 17 Schweinen zu verzeichnen.

Nach der letzten Personenstandsaufnahme beträgt die Einwohnerzahl unseres Ortes 116 gegen 1083 im Vorjahre. Es wurden gezählt: männl. Personen 1020, weibliche 946 und Kinder unter 14 Jahren 450.

Adolf, 14. Dez. Bei der heutigen Bürgermeisterversammlung wurde der seit herge Bürgermeister Herr Heinrich Meier, welcher dieses Amt schon 26 Jahre bekleidet, auf weitere 3 Jahre wiedergewählt und zwar mit 2 Stimmen gegen 11 Stimmen, die auf Herrn Will. Freund gefallen sind.

er. Nieberhausen, 16. Dez. Gestern abend hielt der hiesige Verschönerungsverein in seine diesjährige Generalversammlung im „goldenen Saal“ ab. Tagesordnung war: Neuwahl des Vorstandes und Festsetzung der Touren für das nächste Jahr. Gewählt wurden zum 1. Vorstehenden Buchhalter Joh. Keller, 2. Vorst. Dr. Gondermann, 1. Schriftführer Lehrer Haupt, 2. Schriftf. Buchhalter Blum, Kassierer Buchhalter Gülling. Die festgesetzten Touren sind schön und lohnend. Möge der Verein in seiner seit herge Weise weiter wirken zur Verschönerung der Umgebung unseres so herrlich gelegenen Ortes.

Eppstein, 15. Dez. Zum Brand auf Hof Hünkel wird gemeldet, daß der frühere Eigentümer des Gutes Louis Maurer, welcher das Gut noch bewohnte, auf Veranlassung des Amtsgerichts Idstein, welches nach dem Brand an Ort und Stelle war, durch die Gendarmerie wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet wurde. Das Feuer soll zu gleicher Zeit aus Stallung, Wohnhaus und Scheunen hervorgegangen sein.

B. Wader, 15. Dez. In der Nacht vom verfloffenen Donnerstag auf Freitag wurden zwischen Wader und Hochheim eine ganze Anzahl auf der linken Seite der Chaussee entlang auf Grundstücke gepflanzte Obstbäume teilweise ausgerissen oder abgebrochen und an älteren schon tragbaren Bäumen große Äste abgerissen. Auch in der Gemarkung Hochheim wurden mehrere junge Bäume, eine Warnungstafel und an einem Reusen ein Pfeiler umgerissen. Ob hier ein Hochstahl vorliegt, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. — Die Sterblichkeitsziffer in unterm Ort ist in diesem Jahre eine sehr kleine. Seit Mitte Mai ist heute erst wieder ein Sterbefall vorgekommen. — Dem hiesigen Turnverein wurde nun doch ein ganz geeigneter Turnplatz zur Verfügung gestellt. Die Abwässerungsarbeiten des betr. Platzes muß der Turnverein ausführen lassen, dagegen übernimmt die Gemeinde die Umzäunung.

o. Oberhausen, 15. Dez. Wie alljährlich, so zieht auch jetzt wieder das Rotwild sich aus den Wäldern des Hochtaunus in die tiefer gelegenen Wälder der Gemeinden Josbach, Hölshausen, Arfstein und Hestrich. In diesem Jahre geschieht dies in verstärktem Maße, da die höher gelegenen Wälder, durch Abfuhr der Bahnlinie Königstein-Schmitten stark beunruhigt worden sind. Auf der am 11. d. M. in Schloßborn abgehaltenen Treibjagd wurde denn auch im Hauptgebiet trotz der dort üblichen Einsparung kein Hochwild angetroffen. In dem an die Hölshausen Wälder angrenzenden Treiben dagegen wurden drei Hirsche getroffen, welche aus dem Hestricher Walde, in welchem an diesem Tage ebenfalls Treibjagd war, flüchtig gegangen waren. Herr Dr. Oelken-Höchst war so glücklich, einen Schützen zu erlegen.

Mainz, 15. Dez. Nach den Mainzer „Neuesten Nachr.“ hat die städtische Hallekommission beschloffen, da ein Carnevalskomitee nicht zusammenzubringen war, die Maskenbälle am 15. Februar, 2. und 3. März selbst zu veranstalten.

aus Nassau, 14. Dez. Die Viehzuchtvereine des Regierungsbezirks Wiesbaden beabsichtigen sich zu einem Verbande zusammenzuschließen und einen gemeinsamen Anschlag an die Landwirtschaftskammer herbeizuführen. Von den 17 Viehzuchtvereinen des Bezirks sind 11 bereits der Landwirtschaftskammer angegliedert. Die neuen Vereine des Kreises Limburg (sieben an der Zahl) haben sich zu einem Kreisverein unter dem Vorstehe des Landrats Büchting vereinigt und dem Verein der Landwirtschaftskammer unterstellt.



* Wiesbaden, 16. Dezbr.

Der „Silberne“ Sonntag.

Draußen strömte noch immer unendlicher Regen herab, als gestern die Morgenlichter sich mühsam als Boten des Tages einen Weg zur Erde bahnten. Mein Barometer, das mit einem sogenannten Strid- oder Fels-Barometer verwechselte Ähnlichkeit hat, zeigte auf die ewig wahre Wetterregel:

„Es regnet, wenn es regnen will,
Es regnet seinen Lauf; —
Und wenn's genug geregnet hat,
So hört's von selber auf!“

So blieb es am Morgen, so war es am Vormittag, bis zum Nachmittag, bis der eigentliche silberne Sonntag in seine Rechte trat. Wer weiß mit welchen Wetterkanonen dann die trüben Regenwolken mit einem Male so wirksam verstreut wurden. Genug, sie zerstoßen schnell, und der lange nicht mehr gesehene blaue Himmel wurde sofort sichtbar.

Man hörte ein seltsam Klingen und wußte nicht, woher es kam. . . . Na, schließlich bekam man es doch heraus. Es war ein reines Silberglocken, und woher es kam? — Aus den Taschen derer, die „silbernen Sonntag feierten“, die sich darauf freuen, anderen eine Freude zu bereiten, die

eilen und kaufen und eilen und kaufen. Das war ein fast beängstigendes Gedränge, in der Kirchgasse und Langgasse vornehmlich, so gegen fünf, sechs, sieben bis acht Uhr nachmittags. Ein Straßenleben, wie es fürwahr auch in Wiesbaden nicht alltäglich ist. Ein buntes Publikum war's auch: Reiche und weniger mit Glücksgütern Begabte, Große und Kleine, und so konnte man wieder die konträren Gegenüberstellungen noch weiter fortsetzen bis zu der Hauptstraße: Kaufende und solche, die — wegen des teuren Geldes, aus noch anderen Gründen oder weil sie eben das Vortemponne nicht gern aus der Tasche nehmen — nicht kaufen. Von den letzteren gab es nicht sehr viele. Das sah man wiederum aus der unaufhörlich in die Geschäftshäuser ein- und ausströmenden Flutwelle von solchen, die sich das Vergnügen machten und kauften — kauften nach Herzenslust.

Erst sehr allmählich wurde es ruhiger und Abertausende mit kleinen, großen und ganz großen Paketen beladene Menschenkinder zogen heimwärts. Das silberne Klingen hörte ich bei ihnen nur noch schwach, bei manchem gar nicht mehr. Aber ihnen allen leuchtete eine stille Fröhlichkeit aus den Augen. Das, was sie tragen, ist ja nicht für sie, sondern für andere, die zu erfreuen ihre Freude ist. Ja, das selige Geben. . . . Doch als ich nochmals den Gang durch unsere Hauptgeschäftstrassen machte, deren Lichtmeer erheblich abgeebbt war, vernahm ich das silberne Klingen wieder, langandauernd, wie wenn ein Quell von gelentem Metall plätschern würde. Diesmal kam's aus den eben geschlossenen Toren.

Der silberne Sonntag hatte seine Schuldigkeit getan. . . .

Die Weihnachts-Prämien

des Wiesbadener „General-Anzeiger“

haben einen riesigen Absatz und dürften bald vergriffen sein.

Vorzugspreis für unsere Abonnenten

3 Mark.

Expedition des Wiesbadener „General-Anzeiger“.

* Auch unter den nass. Geistlichen mehren sich die Zahl derer, welche nicht nur die Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht überhaupt, sondern auch die Beseitigung der Ortschulinspektion im besonderen fordern. So schreibt Pfarrer Loh in dem offiziellen Bericht über die diesjährige Generalversammlung des nassauischen Pfarrervereins wörtlich: „Dessen wir, daß die Aufhebung der geistlichen nicht nur, sondern der Ortsaufsicht der Lehrer überhaupt demnächst erfolgt und den Pfarrer in wärmere Beziehung zum Lehrer setzt, als sie der Ortschulinspektor je erreichen kann.“

* Fremdenbesuch in Wiesbaden. Zahl der bis 7. Dezember zu längerem Aufenthalt angemeldeten Fremden: 71 789 Pers., zum kürzeren Aufenthalte: 107 215 Pers. Gesamtbesuch: 179 004 Personen. Zugang in letzter Woche zu längerem Aufenthalt 204 Pers., zu kürzerem Aufenthalt 501 Personen. Gesamtbesuch 705 Personen. Zusammen 179 707 Personen.

* Ein größeres Schadenfeuer kam gestern mittag gegen 3 Uhr in den Partieräumen der Schreinerwerkstatt des Herrn Fuh, Dohheimerstraße 26, zum Ausbruch. Die Feuerwache wurde sofort alarmiert und war schnell zur Stelle; sie ging mit einer Schlauchleitung gegen das Feuer vor. Bei dem bedeutenden Umfang, den dasselbe schon genommen hatte, war immerhin 1 Stunde angestrengter Tätigkeit erforderlich, um den Brand zu löschen. Außer Rohmaterialien und Werkzeugen ist auch fertigestellte Ware verbrannt oder beschädigt. Es muß als ein Glück bezeichnet werden, daß das Feuer am Tage zum Ausbruch kam. In der Nacht hätte unabsehbarer Schaden entstehen können.

* Auf der Straßenbahn erheblich verunglückt. Der Einjährige Gröhwinkel sprang gestern mittag gegen 1 Uhr in der Hagen Wöhringstraße-Rondell auf einen in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen. Er trat jedoch sehr und verletzte sich erheblich. Der an sich bedauernde Unfall erbringt einen neuen Beleg dafür, wie berechtigt die Warnung ist vor dem Auf- und Absteigen auf einen noch im Fahren befindlichen Straßenbahnwagen.

* Infolge Altersschwäche konnte gestern nachmittag gegen 4½ Uhr der Rentner Samuel Hirsheimer, Hübshausenstraße 11 wohnhaft, seinen Weg in der Friedrichstraße nicht weiter fortsetzen. Die Sanitätswache wurde alarmiert. Inzwischen hatte sich jedoch der Greis soweit wieder erholt, daß er allein weitergehen konnte.

* Von Krämpfen befallen wurde gestern mittag kurz vor 12 Uhr an der Ecke Kirchgasse und H. Schwalbacherstraße der Schuhmacher Joh. Winter, Adelheidstraße 9 wohnhaft. Die Sanitätswache brachte ihn nach seiner Wohnung.

* Die Feuerwache wurde heute vormittag gegen 11¼ Uhr nach Friedrichstraße 46 gerufen, wo ein Küchenrohr glühend geworden war. Ein Gerätewagen rückte aus, lehrte aber bald wieder zurück, da er nicht viel zu tun vorfand.

* Polizeinotiz. Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 4. 12. cr. ist die Verhängung des § 266 des „Intime Geheims“ (Metropolverlag Berlin). „Sein Trauzeuge“ von Anton Graemer, auf Grund des Paragr. 184 des St.-G.-B. angeordnet worden.

* Bismarckturm bei Wiesbaden. Augenblicklich wird, wie wir erfahren, ein Aufruf werts Sammlung von Beiträgen für einen mächtigen Turmbau (Bismarckturm) in der Wiesbadener Gemarkung vorbereitet. Der Turmbau soll bekanntlich am Bierstädter Berge auf dem freitragenden Platz errichtet werden, indem man betont, daß die prächtige Rundschau bei dem feil fallenden Gelände niemals verbaud werden kann. Vorstehender des engeren Ausschusses ist Regierungsrat Rantel. Schriftführer Wilhelm Neuenborj, Adolfsallee 9.

* Der Kurpfuscher und sein Familiengeheimnis. Der vorbestrafte 33jährige „Heilkundige“ Eduard Roth in Gau-Algesheim hatte sich wegen fahrlässiger Körperverletzung vor der Mainzer Strafkammer zu verantworten. Roth, der in Rheinhessen von der Landbevölkerung als „Wunderdoktor“ angesehen wird, besitzt einen großen Kundenkreis. Er „heilt“ sie alle, doch müssen die Meisten schwer darunter leiden und sich einer Nachbehandlung bei Ärzten unterziehen. Die Verhandlung ergab, daß dem Angeklagten auch jeder Begriff von Heilkunde fehlt, er hat auch nicht die geringsten anatomischen Kenntnisse. Verschiedene einfache Fragen der Sachverständigen konnte er gar nicht oder doch nur verkehrt beantworten. Er besaß nach seiner eigenen Angabe keinerlei Vorbildung und will alles von seinem Großvater und Vater, die ebenfalls die „Heilkunde“ ausübten, als Familiengeheimnis übernommen haben. Ueber das Geheimnis weigert er sich, etwas zu sagen. Das „Geheimnis“ wurde aber durch die chemische Untersuchung gelüftet. Die eine Salbe besteht aus einer Mischung von Wachs, Baumöl und Garzen, die andere aus Bleiglätte, Baumöl, Schweinefett und Saarpomade. Durch die Verwendung der letzteren Salbe kann bei Wunden durch den Zusatz von Bleiglätte leicht Blutvergiftung entstehen. Der Angeklagte brachte eine Anzahl von Entlastungszeugen, die alle von ihm „geheilt“ wurden. Einer von ihnen kann kaum gehen. Als dieser Zeuge vor dem Richtertisch stand, wurde er von dem anwesenden Kreisarzt Herrn Dr. Schäffer-Algen untersucht und dabei festgestellt, daß sich bei ihm ein Stüd Knochen auf der einen Seite des Beines herausdrückt. Der Staatsanwalt beantragte 2 Monate Gefängnis, das Gericht erkannte auf 200 M. Geldstrafe und sprach die Hoffnung aus, daß diese Strafe für den Angeklagten eine Warnung für die Zukunft sei.

* Prof. Otto Nordenstjöld, der schwedische Universitätsprofessor und bekannte Südpolarforscher — nicht zu verwechseln mit seinem gleichnamigen Namensvetter, dem Erforscher nördlicher Eisregionen — sprach Samstag abend im vollbesetzten großen Kasinoaal. Der einfache Gelehrte erzählte in schlicht-vornehmer Weise von der unter seiner Leitung gestandenen schwedischen Expedition nach dem Südpolargebiet. Er erstattete nicht trockenen Bericht, sondern erlebte episodischweise das hinter ihm Liegende und mit ihm taten das seine atemlos lauschenden Zuhörer. Unterstützt durch zahlreiche wohlgeordnete Lichtbilder ließ er sein liebes, nun auf dem Grunde des antarktischen Meeres ruhendes Schiff noch einmal die Ausreise antreten, führte uns in die — wie durch die Verhältnisse bedingt — mehr als primitive Schutzhütte und ließ uns einzelne Forschungsreisen in die große, unbekannte Eiswüste mitmachen. Nur daß uns die zahllosen Gefahren, Entbehrungen und Leiden erspart blieben, die die kühnen Teilnehmer der Expedition tausendfältig erlebten, die nur ein durch nichts zurückhaltender Forschungseifer überbrücken kann. Der Vortragende ließ uns aber auch etwas schauen von dem Ergebnisse der Expedition, welche der Wissenschaft einen eminenten Dienst erweisen, der wiederum die ausgestandenen körperlichen und seelischen Leiden aufwiegt. Das Eigenartige und zugleich Ergreifende aber war zum Schluß das wunderbare Zusammentreffen aller in der großen unbekannten Eindrücke weit von einander getrennten Teilnehmer, gerade am Tage der Abfahrt von der unglücklichen Stätte, wobei erfreulicher Weise ihre Zahl sich nicht vermindert hatte, bis auf einen Matrosen, der den Beschwerden erlegen und als Opfer der Wissenschaft im ewigen Eise seinen letzten Schlummer schlief. — Prof. Nordenstjöld fand mit seinem reichlich einstündigen, in mehr als einer Hinsicht hochinteressanten Vortrag ein dankbares Publikum, dessen Beifall ein aufrichtiger und herzlicher war.

* Seine-Abend im Volksbildungsverein. Hiermit sei nochmals auf den heute abend 8½ Uhr stattfindenden Dichtabend hingewiesen. Der Schauspieler Herr Heinz Hetschke vom Residenztheater wird Dichtungen von Heinrich Heine vortragen. Eintritt 20 A, reservierter Platz 50 A. Karten an der Abendkasse erhältlich.

* Verein für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung. Am nächsten Mittwoch, 18. Dez., wird im Taunushotel (Rheinstraße 19) abends 8 Uhr Herr Dr. Heusler einen Vortrag über „Die Herren von Cronberg und Kurmainz“ halten. Gäste, auch Damen, sind freundlichst eingeladen.

* Agl. Schauspiele. In der Vorstellung „Die Hausenleiche“ am 17. d. M., Ab. 8, spielt zum ersten Male Hrl. Griberti die „Leine“, Frau Doppelbauer die „Juliane“ und Herr Malchert den „Jesalb“.

* Die süddeutschen Kinderärzte hielten am Sonntag in Frankfurt a. M. einen Kongreß ab. Vertreten waren alle hervorragenden Frankfurter Kinderärzte, die Chefsärzte der Universitätskliniken in Heidelberg und Gießen, ferner bekannte Kinderärzte aus Wiesbaden, Mainz etc. Besonders eingehend erörtert wurde die Epilepsie und die dabei manchmal nötigen operativen Eingriffe, ferner die Skrophulose und die Tuberkulose bei Kindern. Verschiedene durch operative Eingriffe geheilte Kinder, die sich jetzt des besten Wohls erfreuen, wurden der Verammlung vorgestellt.

* Bericht über Vortrag Dr. Balbschmidt im Kaufmännischen Verein (Humor und Satire) folgt morgen.

Spezialaal.

Für diese Audir übernimmt die Redaktion dem Publikum gegen über keine Verantwortung.

Kasernen-Neubau und Exerzierplatz.

Nehmen Sie bitte nachstehenden Notizfrei von Mensch und Pferd entgegen: Die Baupolizei schreibt vor, daß zu jedem Neubau eine feste Straße führen muß. Wenn sich ein Privatunternehmer nicht danach richten will, bekommt er entweder die Baugenehmigung nicht, oder, wenn er dieselbe schon hat, wird ihm mangels einer Straße der Bau vor der Nase zugemacht. Zu der neuen Kaserne bezw. zu dem Neubau führt aber überhaupt keine Straße. Die nächste Straße, die Schiersteinerstraße, ist etwa 700 m. entfernt, der ganze Fußverkehr muß also über den Exerzierplatz. Wie dieser bei dem jetzigen Wetter aussehrt, davon können Sie sich nur mittels großer Wasserfiel überzeugen. Alle Vorstellungen bei der Polizei, dem Tierschutzverein und der Bauleitung haben keinen Erfolg. Der leitende Baupolizeiter, ein Herr Klein, meinte nur achselzuckend: Wenn es nicht paßt, der brauch ja nicht herzujaufen. Vielleicht helfen diese Zeilen endlich dazu, den Zuständen ein Ende zu machen.

J. N. Dohheimerstraße.



GERICHTSSAAL

Strafkammer-Sitzung vom 16. Dezember.

Die Urrendiebstähle auf dem Friedhof.

Somit Messerschmidt wie Köhler haben sich mit der ihnen am Samstag zudiktierten Strafe zufrieden gegeben und ausdrücklich auf ihr Rechtsmittel verzichtet. Im übrigen mag mitgeteilt sein, daß Köhler bei dem im Jahre 1899 an dem Rentner Wargen im Kerol verübten Raubmordversuch beteiligt und deshalb mit 3½ Jahren Zuchthaus verurteilt worden war. Der damalige Hauptangeklagte, Bourge, erhielt 8 Jahre Zuchthaus, die er zu Anfang des nächsten Jahres verbüßt haben wird.

Aus dem dunkelsten Wiesbade n.

Der Kleiner und Reisende Ludwig Bonn von hier soll von einer Prostituierten unter Ausbeutung ihres unfittlichen Lebenswandels ganz oder teilweise seinen Unterhalt bezogen und ihr bei der Ausübung ihres Gewerbes Schutz gewährt, ferner soll er bei einer besonderen Gelogenheit das Mädchen mit einem Spazierstock, einem Stuhle und einem Küchenmesser blutig mißhandelt haben. — Er selbst stellt alles in Abrede. Er gibt nur zu, daß einmal sein Mädchen betrunken und unartig gewesen sei, er habe ihr dafür die wohlverdienten Prügel mit dem Stock gegeben; mit dem Stuhle geschlagen und mit einem an Ort und Stelle gefundenen blutigen Küchenmesser gestochen habe er nicht. Das Mädchen hat damals die Hilfe der Polizei angerufen und ihn selbst als ihren Zuhälter bezeichnet, den sie habe unterhalten müssen und der sie mißhandelt habe, weil sie ihm kein Geld habe geben wollen. Heute widerlegt das Mädchen seine frühere Aussage und nimmt auch die Schuld an dem Ausbruch ganz auf sich. Unter Freisprechung von der Anklage der Zuhälterei erhält Bonn wegen gefährlicher Körperverletzung vier Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft. Der ergangene Haftbefehl wird aufgehoben.

Sart bestrafte Fahrlässigkeit.

Der Ziegelei- und Steinbruchbesitzer Karl W. Anton Dörner von Kagenelshagen ist im Besitze eines Dynamitgeschloßes und eines Dynamitmagazins. Am 17. Juni hatte er in seinem Steinbruch gearbeitet, wurde von dort abgerufen und weil er später die Arbeit fortsetzen wollte, ließ er 8 Dynamitpatronen in einer Kiste mit Werkzeug zurück. Ein Gendarm stellte dies und somit ein Vergehen wider das Dynamitgesetz fest. Dörner wurde zu der geringsten zulässigen Strafe von drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Geflehtert.

Während der Nacht zum 10. September wurde in Höchst in den Anlagen einem Kaufmann, welcher schlafend auf der Bank saß, Hut, Stock, ein Stuhl, ein Kamm und eine Bürste gestohlen. Er folgte einer Anzahl von jungen Leuten, unter welchen sich der Täter befand, trat sie auf einer Bank schlafend, als er aber ein Geräusch machte, machte einer aus dem Schlafe auf und auf seinen Ruf: „Auf!“ stürmte die ganze Gesellschaft von dannen. Zwei davon, darunter der Arbeiter Johann Schlink, blieben aber, als er mit Schießen drohte, stehen. Der Arbeiter Breunig ist vor einiger Zeit wegen des Vorfalles mit 10 Monaten Gefängnis bestraft worden. Schlink erzielte heute einen Freispruch mangels ausreichenden Beweises. Ein wider ihn ergangener Haftbefehl wurde aufgehoben.



letzte Telegramme

Zum Trauerfall im Königreich Sachsen.

(Preßstimmen.)

Die „Königliche Volkzeitung“ schreibt:

Es ist kaum zu glauben, was die Königin-Witwe Karola in Werken der Barmherzigkeit geleistet hat in den 55 Jahren, die sie als sächsische Fürstin verbracht hat. In den Kriegen 1864, 1866, 1870 organisierte sie die Pflege der Verwundeten mit einer Umsicht und Tatkraft, die allgemeine Bewunderung hervorrief. Mehr aber wurde sie den Leidenden durch ihre persönliche Liebe, welche sie ihnen widmete, keine Aufmerksamkeitsleistung. In den Lazaretten die Typhuskranken zu besuchen und zu trösten. Auch den Geisteskranken widmete sie noch dauerndes Interesse und ließ sich herab, mit manchen Invaliden jahrelang Briefe auszutauschen. Im Frieden zeigte sie sich nicht minder groß als fürsorgliche Landesmutter, die vor allem den Kranken und Armen ihre Liebe bekundete. Alle Hospitäler des Landes besuchte sie mit königlicher Freigebigkeit und bekundete ihr Interesse auch für das Kleinste. Sie gründete eine eigene interkonfessionelle Genossenschaft von Krankenpflegerinnen. Als Königin zierte sie eine seltene Hoheit und Vornehmheit, die sich in schönster Harmonie mit Bescheidenheit, die fast wie Schüchternheit erschien, paarte. Die Sphäre, für die sie sich berufen fühlte, war das Haus, war die Wohlfahrt ihrer armen und bedrängten Landeslinder. Was sie der königlichen Familie gewesen, kann nur der ahnen, der ihr Leben genauer kennt. Selbst kinderlos, nahm sie sich der Kinder ihres Schwagers, des ehemaligen Königs Georg nach dem frühen Tode von dessen Gemahlin (1884) an. Sie ist ihnen eine wahre Mutter gewesen. Dieselbe rührende Liebe widmete sie den armen Kindern des jetzigen Königs Friedrich August. So malte ihre ehrwürdige Persönlichkeit unausgesprochen bis zu ihrem Tode. Seit dem Tode ihres Gemahls Albert (1902) legte sie die Widmentrauer nicht mehr ab und lebte in strengster Zurückgezogenheit. Dabei ruhete ihre Hand nie; Tag für Tag das ganze lange Jahr hindurch strickte und nähte sie für die Armen.

Geldbriefträger heute Montag überfallen.

Köln, 16. Dez. (Priv.-Tel.) Heute morgen wurde im Hause Drususgasse 3 der Geldbriefträger A. B. mit einer Flasche auf den Kopf geschlagen, so daß der Ueberfallene zu Boden stürzte. Der wahrscheinlich beabsichtigte Raub mißlang jedoch, da durch hinzugekommene Personen der Täter festgehalten und der Polizei übergeben wurde. Der Geldbriefträger Weiss wurde nicht unbedeutend verletzt, da seine Kopfhaare genächt werden mußte.

Generalkatastrophe auf der Bühne.

Stuttgart, 16. Dez. (Priv.-Tel.) Am Schluß der gestrigen Vorstellung der „Götterdämmerung“ brach auf der Bühne des Interimstheaters Feuer aus. Ueber die Ursache erzählt man, daß die Verkleidung der Bahre, in welcher die Leiche Siegfrieds getragen wird, in Brand geraten war. Die Musik hörte auf und die Feuerwehr erschien auf der Bühne.

Berlin, 16. Dez. Verhaftungen von Anarchisten sind seit kurzem in Berlin und anderen Städten an der Tagesordnung. In Berlin wurden in den letzten Tagen drei Verhaftungen vorgenommen.

Stuttgart, 16. Dez. (Priv.-Tel.) August Junkermann wurde vom König zu seinem gestrigen 75. Geburtstage zum Ehrenmitgliede des Stuttgarter Hoftheaters ernannt.

London, 16. Dez. Chamberlains Zustand ist gegenwärtig schlimmer als je.

Electro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt Emil Bommer in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redakt. Teil: Chefredakteur Alb. Schuster, für Inserate u. Geschäftsliches: Carl Rösel, beide in Wiesbaden.

Aus dem vorher matt u. müde aussehenden Gesichtchen strahlte wieder Lebensfreude.

Die schmerzhaft ist es für die Eltern, wenn die gesund und kräftig zur Welt gekommen Kleinen zurückgehen; da gilt es denn, dem jungen Organismus blut- und knochenbildende Substanzen zuzuführen, um ihn vor Entkräftigung zu schützen. Scotts Emulsion verleiht ihre Wirkung in solchen Fällen nie, wie dies der folgende Brief neuerdings bestätigt:

München, Baderstraße 47/49, 17. März 1907.
„Mein köstliches Marie war bis zum Alter von 1½ Jahren ein fröhliches, frohes Kind, dann aber fing die Kleine zu fränkeln an. Nach überlängender Bauchschmerzen war sie so schwach und elend, daß nur noch Haut und Knochen an ihr zu sehen waren. Trotz guter Pflege wollte mein Kind kein fröhliches Aussehen nicht wieder erlangen. Als ich schon alle Hoffnung aufgegeben hatte, machte ich noch einen Versuch mit Scotts Emulsion, die dem Kinde auch wirklich die ersehnte Kräftigung brachte. Allmählich kehrte der Appetit zurück, die vorher ganz weichen Knochen wurden härter, und aus dem ehemals matt und müde aussehenden Gesichtchen strahlte wieder Lebensfreude.“

(ges.) Maria Kallinger.

Der nachhaltende Nährwert von Scotts Emulsion liegt in dem dabei ausschließlich verwendeten erstklassigen Norwegischen (Fosoten) Dampstern, dessen Nachteile, wie Schwermetalligkeit und unangenehmer Geschmack, im Scottischen Verfahren vollständig beseitigt werden.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie los nach Gewicht und Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Barren mit unserer Schutzmarke: Fische mit dem Aufsatz „Scott's Emulsion, N. M. D. G.“, Frankfurt a. M., Schanzengasse 10; München: Schulgasse 10; Berlin: 150 O, prima S. 10, unterpostleitzahl 10; Köln: 10, unterpostleitzahl 10; Hamburg: 10, unterpostleitzahl 10; Leipzig: 10, unterpostleitzahl 10; Dresden: 10, unterpostleitzahl 10; Chemnitz: 10, unterpostleitzahl 10; Braunschweig: 10, unterpostleitzahl 10; Hannover: 10, unterpostleitzahl 10; Magdeburg: 10, unterpostleitzahl 10; Halle: 10, unterpostleitzahl 10; Schwerin: 10, unterpostleitzahl 10; Rostock: 10, unterpostleitzahl 10; Pommern: 10, unterpostleitzahl 10; Mecklenburg: 10, unterpostleitzahl 10; Vorpommern: 10, unterpostleitzahl 10; Hinterpommern: 10, unterpostleitzahl 10; Ostpreußen: 10, unterpostleitzahl 10; Westpreußen: 10, unterpostleitzahl 10; Posen: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Brandenburg: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10, unterpostleitzahl 10; Mähren: 10, unterpostleitzahl 10; Schlesien: 10, unterpostleitzahl 10; Preußen: 10, unterpostleitzahl 10; Bayern: 10, unterpostleitzahl 10; Württemberg: 10, unterpostleitzahl 10; Baden: 10, unterpostleitzahl 10; Hessen: 10, unterpostleitzahl 10; Rheinland: 10, unterpostleitzahl 10; Lothringen: 10, unterpostleitzahl 10; Elsaß: 10, unterpostleitzahl 10; Moselle: 10, unterpostleitzahl 10; Saar: 10, unterpostleitzahl 10; Luxemburg: 10, unterpostleitzahl 10; Belgien: 10, unterpostleitzahl 10; Frankreich: 10, unterpostleitzahl 10; Deutschland: 10, unterpostleitzahl 10; Österreich: 10, unterpostleitzahl 10; Ungarn: 10, unterpostleitzahl 10; Böhmen: 10,



Briefkasten

Stammisch Deutscher Hof. Der rassenreine Bernhardiner ist ausgestorben, die jetzigen sog. „Bernhardiner“ im Hochgebirge, Wilschlinge, haben meist langes, anliegendes Haar. Ganz kurz ist das Bernhardinerhaar nicht, sondern im allgemeinen von mittlerer Länge.

Geldschändliches.

In unserer heutigen Nummer erläßt die Weinhandlung Hüh. Wolf, Riehlstraße 3, hier, eine Anzeige, daß sie wegen Aufgabe ihrer Spezialitäten, Weine und Liköre, dieselben, um schnell damit zu räumen zu einem Drittel des früheren Preises abgibt. Es sind größtenteils noch prima Qualitäten vorhanden und kann somit auch der sparsame Familienvater sich und den Seinen ein willkommenes Getränk an den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen für verhältnismäßig wenig Geld leisten. Der Vertrieb von Mineralwasser und Limonaden geht ununterbrochen weiter und erfährt derselbe im kommenden Frühjahr noch eine bedeutende Vergrößerung.

Auszug aus den Zivilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Dezember 1907.

Geboren: Am 9. Dezember dem Gärtner Friedrich Forjahn e. S., Heinz Friedrich Martin. — Am 10. Dezember dem Schlosser Jakob Sahn e. L., Elisabeth. — Am 14. Dezember dem Aufseher Heinrich Geist e. S., Heinrich Karl. — Am 12. Dezember dem Kaufmann Ernst Dietrich e. L., Martha Anna. — Am 15. Dezember dem städt. Tagelöhner Josef Reintzel e. L., Amalie. — Am 8. Dezember dem Väter Karl Hofmann e. S., Peter Karl. — Am 14. Dezember dem Amtsgerichts-Kanzleigehilfen Albert Nagel e. S., Rudolf Wilhelm.

Gestorben: 11. Dezember Schauspieler a. D. Hermann Ahlbers, 68 J. — 14. Dezember Julius, S. des Tagelöhners Heinrich Gies, 4 J. — 13. Dezember Invalide Wilhelm Sommer, 75 J. — 14. Dezember Friederike geb. Witz, Witwe des Privatiers Karl Weiß, 57 J. — 15. Dezember Privatier Heinrich Schmitt, 28 J.

Königliches Standesamt

Einem Teil unserer Land-Auflage liegt eine Extra-Beilage des **Kaufhauses Albert Bültenberg** hier, bei, worauf wir unsere geschätzten Leser an dieser Stelle besonders aufmerksam machen. 2768

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Lina Rückert, geb. Spornhauer,
Theodor Rückert, Architekt
Martha Rückert,
Hedwig Rückert,
Oskar Faller.

Wiesbaden, 14. Dezember 1907.

2816

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Dezember er, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandleiher Schwalbacherstr. 7: 2 Büfets, 4 Spiegelschränke, 3 Kleiderschränke, 1 Eisschrank, 1 Ladenschrank, 1 Plüschgarnitur, 1 Flurtoilette, 1 Wajtschisch, 1 Schreibtisch, 3 Tische, 1 Nähstischchen, 5 Vertikals, 2 Spiegel, 1 Wajtschkommode, 3 Sofas, 1 Trumeau, 1 Konsolchen, 1 Real, 1 Thele, 20 Bände Meyers Lexikon, 1 Bett und 1 Pferd; nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der Waldstraße, Pfandleiher „Deutsches Ed“:

1 Piano, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Kleiderschrank, 1 Nähstischchen, 1 Sekretär, 1 Thele, 40 Fl. Weine, 40 Fl. Liköre, 1 Fäßchen, Nordhäuser, 1 Dezimalwaage, 1 Nähmaschine, 1 Wiegemaschine, 1 Eisenstickermaschine, 10 Kisten Maschinenteile und 1 Packklotz

Öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 2812
Wiesbaden, den 16. Dezember 1907.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Dienstag, den 17. Dezember 1907, mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungsort Kirchgasse 23 dahier:

3a. 600 Rollen Tapeten, 600 Rollen Tapetenborden, 1 Klavier, 1 Büfett, 1 Spiegelschrank, 1 Kassenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Kredenz, 1 Schrank, 1 elektr. Stehlampe, 5 Sack Kaffee, 100 Flaschen Weißwein, 1 Eisschrank, 1 Pfandtheil des hies. Leihhauses und dergl. mehr

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1907.

Sielauff, Gerichtsvollzieher. 2809

Werkzeuge-
Säge- u. Sägen
Säbzeuge-
Säbzeuge

empfehlen in großer Auswahl
Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwarenhandlung,
Ecke Weber- u. Saalgasse.

2794

Backartikel

zum heiligen Weihnachtsfeste!

10 Pfd. H. ungar. Bisquitmehl, hochfein	2.30.
10 „ H. Blütenmehl 00	2.20.
10 „ feines Backmehl	1.90
10 „ gemahlener Zucker, Ia.	2.10
Staubzucker	0.28
Neue Mandeln, große	0.95 u. 1.30
Kaffeebohnen	0.75
Geriebene Kokosnuss	0.50
Sultaninen	0.60 u. 0.80
Rosinen	0.60 u. 0.70
Korinthen	0.45 u. 0.50
Zitronat	0.95
Drageat	0.85
Ammonium, Girschhornsalz, Pottasche, Nelken, Zimmt, Anis, Kardamomen, Ingwer, Rosenwasser, Backoblaten etc.	

— Versand nach auswärts prompt. —

Hubert Schütz,
— Kolonialwaren und Delikatessen. —
Telefon 3769.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität
Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Hoff, Wegberggasse 3

4305

Hierdurch machen wir besonders darauf aufmerksam, daß wir speziell in Artikeln für den einfach bürgerlichen Gebrauch eine unerreicht große Auswahl in den allerbilligsten Preislagen

bieten. Auch unsere billigsten Qualitäten sind von größter Haltbarkeit und außerordentlicher Gediegenheit.

Besichtigung ohne Kaufzwang Jedermann gerne gestattet.

Nassauische Leinen-Industrie
J. M. Baum
Wiesbaden, Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

2793

Kaiserpalin

Neueste feinste Delikatess-Cocosnuss-Butter
edelster Ersatz für feinste Naturbutter
zum Braten, Backen und Kochen.

Unentbehrlich für die feine und mittlere Küche.

KAISERPALIN-WERKE NEUSS a. Rh.

Gen.-Vertreter: Alfred Piroth, Wiesbaden Gneisenaustr. 12 Fernspr. 3988.

Konsum-Verein Sonnenberg.

(G. G. m. b. H. i. S.)

Sonntag, den 29. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung

im „Kaiser Adolf“, Talstraße.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Genehmigung der Bilanz.
3. Verschiedenes.

Die Liquidatoren:

H. Mühl, Karl Maus, G. Becker, M. G. Ludw. Altan.

Christbaumständer

empfiehlt in großer Auswahl

Hch. Adolf Weygandt,

Magazin für Haus- und Küchengeräte, 2786
Ecke Weber- und Saalgasse.

85 Pfg. Ananas 85 Pfg.

Friedrich Schaab, Grabenstraße 3. 80208

Vogelclubverein „Kanaria“.

Große Lokal-Ausstellung

verbunden mit Prämierung

vom 17. bis inkl. 23. Dezember im Hotel „Union“, Neugasse 7, 1. St.

Außerdem: Großer Verkaufsmarkt von la. Kanarien (Edelsänger), in allen Preislagen.

Der Vogelclubverein „Kanaria“.

NB. Die in dieser Zeit gekauften Vögel werden auf Wunsch bis zu Weihnachten aufgehoben. 2804

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 17. Dezember 1907.

18. Vorstellung. Monacment B

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage
Optische Anstalt 7597
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse 8.)

Nachtrag**Mietgefuche**

Eine alleinst. Frau sucht 11. Zim. u. Küche, auch geg. etwas Hausarbeit. Off. m. Preis u. G. 2738 an die Exp. d. Bl. 2740

Gesucht per Januar einfach möbl. Zimmer mit ungetiertem Eingang für dauernd. 2757 Off. m. Preis u. G. 2760 an die Exp. d. Bl. erheben.

4-Zimmer-Wohnung

3. St. mit Mans. im Westend zum 1. April gesucht. 2795 Off. m. Preisang. u. B. 10 an die Exp. d. Bl.

Vermietungen

Roosstr. 12, eine schöne 4-Zim. Wohn. per sofort zu verm. Näheres im Laden. 2785

Roosstr. 12, eine sch. 4-Zim. Wohnung per 1. April zu verm. Näheres im Laden. 2784

Niehlstr. 3, 2 Zim., schöne 3-Zim. Wohn., 2 Bäd., Gas, reichl. Zubeh.; Möbl., 3-Zim. Wohn., Gas usw., bill. zu verm. Näheres im Laden. 2717

Raunthalerstr. 7, 2 Zimmer und Küche zu verm. 2779

Raunthalerstr. 7, 1 Zimmer und Küche zu verm. 2778

Dohheimerstr. 62, 2 Zim., 1 Bäd., ein Zimmer u. Küche zu verm. Näheres part. I. 2754

Schwalbacherstr. 27, Möbl., leere heizb. Mans. an einz. Pers. v. 1. Jan. 1908 zu verm. 2805

Karlstr. 9, Part., ein möbl. Mansard-Zimmer zu verm. 1904

Offene Stellen

Tüchtige Verkäuferin sofort gesucht. 2796 Blumenladen **Kreud**, Friedrichstr. 5.

Ein Mädchen für Hausarbeit für nachmittags an der Kasse. 2798 Näh. Adlerstr. 34, Laden.

Verkäufe

Gut erb. Knaben-Überzieher für 7 M. zu verkaufen 2802 Bleichstr. 12, 3.

Kinder-Nähmaschine mit Stuhl, Kinder-Nähmaschine u. Puppenwagen mit Bettchen, alles gut erb., billig zu verk. Raunthalerstr. 3, 3., nachmittags. 2799

Heizkessel, Aquarium, Zink-Elektrosmaschine, Eisenbahn (Sp. 1) mit Zubehör, bill. zu verkaufen 2801 Raunthalerstr. 3, 3., nachmittags.

Eine Bettst. (nupb.), Spr., Stahl. Matr., fast neu, 30 M., Konfolschränken 15 M., runde, ovale u. viereck. Tische, Holz- u. Pat.-Stühle von 1.50 M. an, Kinderstisch, Waschtisch, Deds. u. Kissen, Portieren, billig zu verk. 2808 18 Dohmstr. 18.

Gut erhaltene **Ladeneinrichtung** bill. zu verk. (Spezialhandlung) Näheres Sonnenberg, Mitterstr. 1, b. Lud. Schmidt. 100

Eleg. farinige Kronlampe, 2 Hängelampen für Petrol, Sommerüberzieher m. Seide gef., schm. Gehrock f. schlanke Figur, schm. D.-Mant., m. Seide gef. zu verk. Kaiser-Friedrich-Str. 84, p. 2803

Kinder-Nähmaschine m. Stuhl, Kinder-Nähmaschine und Puppenwagen und Bettchen bill. zu verk. Alles gut erb. 2890 Raunthalerstr. 3, 3.

Verchiedenes

Ein Portemonnaie mit Inhalt in der Bleichstr. gefunden. Abzuholen bei **Ludwig Wellenbach**, Maurermeister 2790 Bierstadt, Taunusstr. 28.

Sauerbrunn 10. 6 Bg., Zwiebeln 3 Bg. 17 Bg., Kornbrot langer Maß 43 Bg., Lamp.-Zylinder 6 Bg., Kartoffeln 22 Bg., Scherenscherer 20 Bg. 2797 Schwalbacherstr. 71.

Gold-Monogramme, in feiner Ausführung, können noch angefertigt werden 2789 Dohmstr. 2, 1. St.

Weihnachts-Krawatten

Neueste Farben.

Neueste Formen.

Unerreicht grosse Auswahl.

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

Webergasse 11.

Filiale: Wilhelmstrasse 44.

2549

J. & F. Suth,

Inhaber: Franz Suth,

Museumstrasse 4

am Markt.

Gegründet 1875.

Telephon 369.

Wiesbaden, im Dezember 1907.

P. P.

Wir unterstellen unser gesamtes Lager in
Teppichen, Dekorationen, Gardinen, Fellen,
Chaiselongue-, Tisch-, Reise-Decken etc.

einem grossen Weihnachts-Verkauf und
gewähren auf unsere mit Zahlen ausge-
zeichneten Waren ohne Ausnahme

15% Rabatt.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer
— 11 — Schaufenster, sowie unseres
durchaus modernen reichhaltigen Lagers.

Hochachtungsvoll

2813

J. & F. Suth,

älteste Spezialfirma am Platze.

Schuhwaren-Lager Wilhelm Pük,

Wiesbaden,

jetzt Bleichstrasse 27, Ecke Walramstrasse.

Seit Jahren bekannt durch seine billigen Preise und soliden Waren

Spezialität:

Goodyear = Weltstiefel

10—25% billiger wie in der inneren Stadt.

Eigene Mass- u. Reparatur-Werkstätte. 1096

Miteffer,

Nadel im Gesicht und am Körper, Blüthen, Wimpern, Näsen, Sommerprossen, Hautjucken, Flechten, Furunkel, Hautgeschwüre etc., wer daran leidet, gebrauche sofort **Juder's Patent-Medizinale-Seife**, D. R. P., ärztl. empfohlen und tausendf. bewährt. Preis 50 Pfg. (kleine Packung, 15prozentig) u. M. 1.50 (grosse Packung, 35prozentig, v. härtester Wirkung).

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Juder's Creme**, dem herrlichsten und einzigartigsten Hautcreme, Preis M. 2.—, Probenprobe 75 Pfg., sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten **wunderbar mild wirkenden Juder'seife**, Preis 50 Pfg. (kleine Gebrauchspackung) und M. 1.50 (grosse Gebrauchspackung), werden zahlreich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der Kinder verwendet d. denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife**, D. R. P., Preis 50 Pfg. u. **Bitumoor-Kinder-Creme**, Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Beste, Edelste und Beste für die kindliche Haut. Überall zu haben. Wo nicht, direkter Versand durch **J. Juder & Co., Berlin, Potsdamerstr. 73.**

In Wiesbaden rath in vielen Apotheken, ferner bei Dr. M. Albersheim, Parfümerie, Wilhelmstr. 30, Parfümerie M. Altkatter, Gde. Lang- und Webergasse, Drogerie H. Krah (Zuh. Dr. G. Krah), Langgasse 29, Drogerie Moebius (Zuh. Raschold & Selbig), Apotheker, Taunusstr. 25, Ringdrogerie H. S. Müller, Bismarckring 31, Apotheker G. Vorhöl, Rheinstraße 55, G. Adler, Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3, Chr. Lauder, Drogerie, Kirchgasse 9. In Wiesbaden am Rhein rath in der Flora-Drogerie von Apotheker Adolf Oppenheimer. 69 155



Grösste, schnellste und billigste Schleiferei u. Reparatur-Werkstätte für alle Gebrauchsgüter für Küche und Haus.

Vb. Krämer,
Nehrgasse 27 u. St. Langgasse 5,
Telefon 2079. 464

Kaiser-Panorama,



Rheinstr. 37, unterh. dem Kaiserplatz
Programm für die Woche vom
16. bis 22. Dez. 1907.

Serie 1:
Ein bequemer Besuch von
Rannheim.

Serie 2:
Eine interess. Wanderung
im Paradies von Spanien, u.
Die Stadt Granada, Al-
hambra, Generalife, Al-
baycin etc.

Täglich geöffnet von 10 Uhr
morgens bis 10 Uhr abends.

Jede Woche 2 neue Reisen.
Besser Anschauungsunterricht in
Geographie für Schüler 1906

Herren-Anzüge

u. Paletots nach Maß von 35 M.
an. Tadellos gefertigt, gute Verarbeitung.
1803
W. Pfant, Schneidermeister,
Eckstr. 9, 5th. 2.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 17. Dezember er., mittags
12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirch-
gasse 23 zwangsweise gegen gleich Barzahlung:
1 Registrirtasse, Nähmaschine, wollene Hemden, ant.
Truhen, Büsten u. a. m. 2807
Semrau, Gerichtsvollzieher fr. A.

Bekanntmachung

Dienstag, den 17. Dezember er., nachmittags
4 Uhr, werden auf dem Lagerplatze der Bildhauerei von
Grebe u. Müller im Dittichs Garten hierseits:

div. Gefässe, Fische, Ed., Deckenstücke, Verdachungen,
Konsolen, ca. 800 versch. Modelle, 250 Diele, 2 Drück-
farren, 1 große Leiter, 1 Konfite, 4 Drehscheiben,
ca. 150 Mtr. Geländer, 1 Wärmomatel, 36 Hühner,
3 Hähne u. a. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 2806
Wiesbaden, 16. Dezember 1907.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Dezember er., vormittags
11 Uhr, versteigere ich am Güterbahnhof Dohheimerstrasse:
1 gut erhaltener Doppelsp.-Wagen 2810

Öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1907.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Dezember 1907, mittags
12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Schwalbacherstr. 71:
4 leere Fässer u. 12 Kisten Freiburger
Breheln 2811

Öffentlich gegen Barzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1907.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Das von uns unterm 1. Januar 1904 ausgefertigt
und am 19. April 1905 von unserer Hauptkassie hier für
Johann Sauerborn hier ausgestellte Sparkassenbuch
Lit. A Serie II Nr. 331826 mit einem Guthaben von
203 M. 43 Pf. ist abhanden gekommen.

Der Besitzer desselben und Jeder, der Ansprüche aus
demselben zu haben vermeint, wird aufgefordert, seine Rechte
bis zum 1. April 1908 dahier geltend zu machen, da sonst
nach Ablauf dieser Frist die Rückzahlung erfolgen wird.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1907.

Die Direktion der Nass. Landesbank.
Kessler.

2767



Lebensmittel – Backwaren

für das

Weihnachtsfest.

Soweit Vorrat:

Prima Mandeln, süß,	per Pfd. 98 Pf.	Sulfaninen	per Pfd. 75 und 60 Pf.
„ Haselnusskerne	72 „	Rosinen	42 „
Orangeat	58 „	Corinthen	32 „
Citronat	65 „	Wallnüsse	45 und 24 „
Backpulver	Paket 6 „	Vanille-Zucker	Paket 6 „

Billigst! Backoblaten, Ammonium, Pottasche, Zitronen-Essenz. Billigst!

Mehl, sehr fein, per Pfund 20 Pf., bei 5 Pfund 19 Pf. | Blütenmehl, feinstes, 10 Pfd.-Säcke 2.05 M., 5 „ 1.05 „

Neu aufgenommen: Vitello-Butter. Neu aufgenommen:

Kaffee, gebrannt, sehr feine Weihnachtsmischung, per Pfund 0.80, 0.90, 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 M.

Block-Schokolade Pfd. 75 Pf. — Familien-Schokolade Pfd. 1.00 Mk. — Kakao und Tee in grossem Sortiment billigst.

Valentia-Apfelsinen per Dtd. 0.85, 0.60, 0.45, 0.33 M. — Zitronen Dtd. 0.58 M.; ferner: Hasel- u. Paranüsse, Tafel-Äpfel, Almeria-Trauben, Daffeln, Feigen.

Krachmandeln. Frische Ananas. Mandarinen.

Delikatess-Körbchen, hochelegant garniert, in allen Preisen. — Delikatessen für den Weihnachtsfisch in grösster Auswahl
Nürnberger Lebkuchen, Schokoladen- und Marzipan-Gruppen und -Torten. — Baum-Konfekt. — Konfitüren.

Warenhaus Julius Bormass.

2773

Greifbar sind die Vorteile,
die sich bei Ihren
Weihnachts-Einkäufen bieten in
Korb-, Holz- u. Bürsten-
waren, Toilette- und
Reise-Artikeln bei
Karl Wittich,
Eink.: Fr. 2, Ecke Schwalbenthorstr.
Telephon 3531. 2780

Als vorzügliches und billiges Familien-
getränk empfehle die beim Sieben der besseren
Teen sich ergebenden
Teespitzen.
Feine Qualität per Pfd. Mk. 1.20.
Hochfeine Qualität per Pfd. Mk. 1.40.
Drogerie Chr. Tauber.
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Große Bruch-Eier Stück 6 Pfg.

empfehlen
P. Lehr, Hoflieferant,
4 Ellenbogengasse 4. 2543

Schrippenfische.

Bis jetzt gingen an Gaben ein: bei Herrn Hausvater a. D. Seumer, Göttenstraße 11: Von Frau Göbel 1 Mt., Frau Rittmeister u. Thiersta, geb. v. Knorr, 10 Mt., Frau v. Schenk 3 Mt., Frä. Bigelius 10 Mt., Durchl. Prinzessin Elisabeth a. Schaumburg-Lippe 10 Mt.; bei Herrn Stadtmagistrat Leutefeld, Schulberg 13: Von Frau Vanfeld 20 Mt., Frä. Dölberg 1 Mt., durch Frä. Böcker aus der Kassehalle 4 Mt.; bei dem Sekretär des „Christlichen Vereins junger Männer“, Stadtmagistrat Hof, Vertramstraße 11: Von Frä. Scheuten 10 Mt.; im „Tagblatt“-Verlag: Von H. R. 5 Mt., Karl Wierner 3 Mt., Fr. 10 Mt., Hed 3 Mt., Ungenannt 3 Mt., G. W. 5 Mt., Frä. M. G. 2 Mt., Frau Beder 2 Mt., Frau Dr. Bester 4 Mt., H. D. 2 Mt., Herr W. Sebens 5 Mt., Frau 30 Mt., S. P. B. 5 Mt., Frau F. G. 20 Mt., B. v. R. 3 Mt., S. G. 3 Mt., M. Schreier 3 Mt., T. S. 3 Mt., R. D. 5 Mt.; im „General-Anzeiger“: Von Herrn Kner u. Herentrichen 20 Mt.; im „Nein, Kurier“: Von G. P. 5 Mt., Frau Ph. Abegg 10 Mt., G. P. 10 Mt., Herrn Spitz, a. D. G. 3 Mt.

Allen gütigen Gebern sagen wir herzlichsten Dank. Die „Schrippenfische“ findet den ganzen Winter, jeden Sonntagmorgen um 8 Uhr, in der Markstraße 13 (Kassehalle) statt. — Weitere Gaben zur Befreiung der Kosten werden von den oben angegebenen Sammelstellen gern entgegen genommen. 2755

Der Vorstand des Christlichen Vereins junger Männer.

Das von uns unterm 1. Januar 1903 ausgetragte und am 30. November 1903 von unserer Hauptkasse für **Eduard Lindenberg** hier, ausgestellte Sparfassenbuch Lit. A, Serie II. Nr. 306968 mit einem Guthaben von 518 M. 11 Pf. ist abhanden gekommen.

Der Besitzer desselben und jeder, der Ansprüche aus demselben zu haben vermeint, wird aufgefordert, seine Rechte bis zum 1. April 1908 dahier geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist die Rückzahlung erfolgen wird.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1907.

Direktion der Kass. Landesbank.
Kessler.

2766

Jagdverpachtung.

Samstag, den 28. Dezembere d. J., mittags 1 Uhr, wird im Gemeindegemeinde zu Panrod die durch ihren vorzüglichen Reichtum weit und breit bekannte Gemeindefeld mit einem Flächeninhalt von 3400 Morgen un-
verhofft durch Ableben des künftigen Pächters auf die Dauer von 9 Jahren anderweitig verpachtet.

Panrod, den 13. Dezember 1907.

Heimann, Bürgermeister.

Zitronen.

grosse vollsaftige Früchte,
12 Stück 55 Pf. 3

empfehlen

P. Lehr, Hoflieferant,
4 Ellenbogengasse 4. 2544

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 17. Dezember.

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER

Nachmittags 4 Uhr:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Sounds of grace, Marsch | P. Sousa |
| 2. Ouverture „Der vierjährige Posten“ | C. Reinecke |
| 3. Am Garda-See, Polka-Mazurka | C. Komzak |
| 4. Saltarello | Ch. Gou od |
| 5. Variationen und Marsch aus Serenade op. 8 | L. v. Beethoven |
| 6. Sappho, Ouverture | C. Goldmark |
| 7. Am Meeresstrand, Improromptu für Harfe | Ch. Oberthur |
| Herr A. Hahn. | |
| 8. Der Karneval in Pesh, IX. Ungar. Rhapsodie | F. Liszt |

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaal:
Am Geburtstage Ludwig v. Beethovens (geb. zu Bonn im Jahre 1770)

Beethoven-Feier.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Solisten: Frau May-Afferni-Brämmer (Violine), Fräulein Elise Westendorf, Herr. Hoopersängerin a. Breslau (Mozzo-Sopran) Herr Ugo Afferni (Klavier). Herr Max Schildbach (Violoncello)

Orchester: Städtisches Korchester.

PROGRAMM:

- Ouverture zu Collins Trauerspiel „Coriolan“
- Tripel-Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester op. 56
- Lieder mit Klavierbegleitung:
 - Adelaide
 - Abendlied unter'm gestirnten Himmel
 - Die Trommel-geläutert
 - Die Enre Gottes aus der Natur

Fräulein Westendorf

Am Klavier: Herr Kurkapellmeister Ugo Afferni.

Leonore Nr. 3

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfg. mit der Abonnements- oder Tageskarte (2 Mark). Platz-

karten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse Hauptportal links, zu lösen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Walhalla-Theater.

Dienstag, den 17. Dezember 1907.

Gastspiel des

Schliersee Bauerntheaters.

Der Dorfpfarrer.

Bauernkomödie in 3 Akten u. 3 Aufzügen v. Maximilian Schmidt
Bauer: Eduard Reithner
Bürgermeister: Siegmund Wagner
Vollhalter und Wirt: Emil Deuberger
Corona, seine Verwandte: Marie Erhardt
Steinbauer, Kirchenpfleger: Ludwig Weng
Katharin, seine Tochter: Anna Terzof
Friedl, sein Stiefsohn: Georg Schaller
Donat, Bauernburche: Joseph Rendi
Schindlbauer: Laver Terzof
Schindlbauerin: Laver Terzof
Häuslergizel: Laver Terzof
Rehnergizel: Laver Terzof
Der Bandführer: Laver Terzof
Gerber, Reithnerin: Laver Terzof
Lisbeth, Hausbälterin des Pfarrers: Anna Weil
Erster Bauer: Josef Frit
Zweiter Bauer: Josef Weil

Bauern, Bäuerinnen, Burchen, Mädchen und Vell.

Schauplatz: Ein oberbayerisches Dorf.
Der erste Akt spielt auf dem Dorfplatze, der zweite und 3 Akt im

Platzhofe.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10.30 Uhr

und Bräuten in jeder Preislage. 785

Genauere Bestimmung der Plätze kostenlos.

C. Höhn, (Jub. E. Krieger), Optiker

Langgasse 8.



Parfümerien u. Seifen.

Parfüms für Kleider u. Taschentuch, eigener
Fabrikation, sowie alle deutschen
und fremdländischen Spezialitäten
in Flaschen à M. 0.50, 0.75, 1. —, 1.50,
2. —, 3. — bis M. 20. —.

Cartonnagen, geschmackvolle, enthaltend:
1 Fl. Parfüm, oder 2 resp.
3 Fl. Parfüm, oder 1 Fl.
und 1 Stück Seife, oder 2 Fl. u. 1 St. Seife
von M. 1.25 bis M. 30. —

Toilette-Seifen, sowohl eigene Spezialit.
als a. amerik., deutsche,
engl. und franz. Fabri-
kate in allen Preislagen, in einfacher u. eleg.
Ausstattung und in grösster Auswahl Hübsche
Cartons mit 3 Stück guter Fettsäure à Carton
M. 0.50 und 0.75, mit 6 Stück M. 1.40.
Ferner Cartons à M. 1. —, 1.25, 2. —, 2.75,
4. —, 5.50 bis M. 25. —.

Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und
französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel: **Magnazin** für Zelluloid-, Eben-
holz-, Elfenbein- und Seidenspatt-Waren, sowie aller
Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30.

Fernsprecher No. 3007.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Versand gegen Nachnahme. Illustr.
Katalog kostenlos. 2443



Tengelmann's kräftig aromatische
Weihnachts-Kaffee-Mischungen

— Qualitäts-Kaffee's der edelsten Plantagen —

Kakao-Schokolade-Cakes-Biscuits-Tee

Spezialität: **Spekulatius, Weihnachts-Biscuits,**

— feinste Marzipansachen —

Zucker- u. Schokolade-Waren für den Baum und zum Essen

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft Emil Tengelman,

Wiesbaden, Wellritzstrasse 24, Ecke Hellmundstrasse.

88

Für Weihnachten u. Neujahr!

Spezialgeschäft nach Hamburger Art

in Cognac (deutsch und französisch), Brantwein, Liköre u. Punsch-Essenzen
 Weine erster Firmen.

Heinrich Martin, Hellmundstrasse 48,

im Hause des Herrn Wehgermeisters Kolb.

Man achte auf die Nummer **48.**

2762

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu den

billigsten Preisen alle Toilette-Artikel,

als:

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hülfbürsten, komplette Bürsten-
 Garnituren, Schuhlöffel, Schuhknöpfe, Taschenspiegel, Handspiegel,
 Haarnadelkasten etc.

in: **Celluloid**
Ebenholz
Elfenbein
Schildpatt
Silber

sowie: **Nagel-Etuis** (Mk 0.80—2.25.00 p. St.)
Reise-Necessaires (von Mk. 3.50 an)
Reise-Rollen (von Mk. 0.75 an)
Kristall-Garnituren
Kristallzerstäuber

2392

Dr. M. Albersheim,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30.
 Fernsprecher 3007.

Versand gegen Nachnahme.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Illustr. Katalog kostenlos.

Drucksachen

geschmackvoll und elegant ausgeführt
 für

Hotels und Restaurants

Speisekarten	Postkarten
Weinkarten	Briefbogen
Papierservietten	Couverts
perfor. Blocks	Zirkulare
Notas	Einladungskarten
	etc. etc.

liefert schnell und preiswert

Druckerei des
„Wiesbadener General-Anzeiger“

Mauritiusstraße 8.

Empfehle

nicht in Grammophon-Vorträgen
 b. Hochzeit od. sonst. Festlichkeiten,
 daselbst ist auch ein Grammophon
 zu verkaufen.
 Näheres
 Schiersteinerstr. 12, Stb., 3. r.

2565

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **Beleuchtungs-
 körpern** für Petroleum, Gas und Elektrizität. 1906

Hch. Brodt Söhne,

Installationsgeschäft für Gas, Wasser und elektr. Anlagen
 Begr. 1884. Dranienstraße 24. Fernruf 2783.

Empfehle für
Weihnachts-Geschenke
zu enorm herabgesetzten Preisen:
Schwarze und farbige
Kleiderstoffe
Sammelte u. Seidenstoffe
für Kleider und Blusen.
Tuche in allen Farben
spottbillig.
Henr. Levy,
Bärenstrasse 2.
Spezialität: Gelegenheitskäufe.
2770

Residenz-Theater.
Herrnsprech-Anschluß 49. Herrnsprech-Anschluß 49.
Direktion: Dr. phil. D. H. H. H.
Dienstag, den 17. Dezember 1907.
Tugendarten gütig. Hängigerarten gütig.
Scen
oder
Genie und Leidenschaft.
Schauspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen des M. de Maupassant
(Bater) von Ludwig Bernay. Spielleitung: Georg Müller.
George, Prinz von Wales. Hubert Bortol
Graf von Gortfeld, dänischer Gesandter. Reinhold Haxer
Gräfin Helena, seine Gemahlin. Agnes Hammer
Lord Melville, Peer von England. Georg Müller
Gräfin Amy von Godwin. Clara Krause
Lady Sarah Brighton. Sofie Schenk
Lord Kilmour Hamptoncourt. Albert Köhler
Sir Arthur Neville. Arthur Köhler
Marquis von Beauvoir, französischer Gesandter. Willy Schäfer
Marquise von Beauvoir, seine Gemahlin. Theodor Port
Miss Kelly von Longwood. Alice Harden
Anna Dandy. Elise Noorman
Edmund Kran. Heinz Fetscher
Der Regisseur des Coventgarden Theaters. Max Ludwig
Bardolphe. Gertrud Salza
Tom. H. J. Degener
David. H. J. Degener
Darius, Theaterdirektor. H. J. Degener
Solomon, Souffleur. Theo. Zacher
Der Theaterarzt. Wolfgang Köhler
Der Konstabler. Friedrich Degener
Viktor. Steff. Sander
Ketty. Helene Leiden
Peter Patt, Direktor der Matrosenschule „Zum Kühlenloch“. Arthur Köhler
John Cook, „Der Dözer“, Matrose. Wilmer Schönewald
Georg, ein Schiffer. Wolfgang Köhler
Kauke, Kammerfrau der Gräfin Helena. Minna Käte
Gibson, Diener des Grafen. Franz Dreyß
Personen des Zwischenspiels:
König Claudius von Dänemark. Mr. Beizon
Polonius, Oberkammerer. Mr. Farmer
Hamlet, Sohn des vorigen u. Neffe des jetzigen Königs. Edmund Kran
Ophelia, Tochter des Polonius. H. J. Sidons
Lord und Ladies. Schauspieler, Matrosen. Seiltänzer.
Die Handlung spielt in London, Zeit: 1820.
Kasseneröffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr.

Empfehle für
Weihnachts-Geschenke
145 cm breite
Kleiderstoffe
für
Jackenkleider u. fussfreie Röcke
per Meter
Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 3.— u. höher.
Tuche und Buxkins
für Herren- und Knaben-Anzüge
zu konkurrenzlosen Preisen.
Henr. Levy,
Bärenstrasse 2.
Spezialität: Gelegenheitskäufe.
2770

Die
größte Auswahl
der schönsten und besten
Knaben-Sweater
in allen Größen und Preislagen
empfiehlt
L. Schwenck
Mühlgasse 11-13
Wiesbaden

Buch- und Kunst-
Handlung
Jurany & Hensel's Nachf.
28
Wilhelmstrasse.

Cäcilien-Verein, Wiesbaden.
Dienstag, abends 8 Uhr:
Probe für Tenor und Bass.
Donnerstag, abends 8 Uhr:
Probe für Sopran und Alt
im Vereinsaal der Ober-Realhause, Dranienstr.
Extra Zuschneide-Kursus
zu halb-Preisen i. Zuschneiden sämtlicher Damen- u. Kinder-Garderobe,
Jackets, Morgen- und Reformschleider, nach neuester Methode, sowie
in Mägen u. Anprobiere. Gleichzeitig zu dem Kursus im
Zuschneiden der Kostüm-Möcke, Haltenröcke fertig gelegt nach Maß
u. jedem Modells, werden täglich bis Januar noch Schülerinnen
aufgenommen.
Akademie Fr. Stein, Luitplatz 10, 2. Et.
Schnittmuster-Verkauf. Platten m. u. ohne Ständer in Stoff und
Leinwand, auch nach Maß.
Großer Schuhverkauf!
Gut! Nur Mengasse 22. 1 Etage hoch. Billig.

Reste von **la. Kleiderstoffen**
schwarz u. farbig
J. Bacharach
sind ausgelegt.
4 Webergasse 4.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.

Selten günstige Gelegenheit für **Weihnachts-Einkäufe.**

Das Lager muss in ganz kurzer Zeit geräumt sein und werden deshalb sämtliche Waren zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

Schulstiefel.			Damen-Stiefel.			Herren-Stiefel.		
Wetterfestes Wachsleder	23/24	2.50	Melton-Pantoffel mit Ledersohle u. Absatz	1.95		Hausschuhe		1.15
	25/26	2.75	Leder-Hausschuhe, warm. Futter, Leder-			Filz-Kontor-Stiefel		3.75
	27/28	2.90	sohle, Lederabsatz	2.50		Zugstiefel, sehr solide		3.90
Schnür- oder Knopfstiefel	29/30	3.20	Filz-Schnallenstiefel mit Ledersohle	2.50		Hakenstiefel, wetterfest		4.20
mit oder ohne Nägel	31/33	3.45	Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz, Leder-			Echte Chevreaux-Hakenstiefel		8.90
	34/35	3.70	sohle und Absatz	2.95		Prima Boxcalf-Stiefel		9.50
Echt Boxcalf- Schnür- und			Echt Chevr.-Stiefel	4.50				
Knopfstiefel	von	3.90 an	Imit. Chevr.-Schnallenstiefel	4.90				
Ein grosser Posten Tanzschuhe, ganz			Wetterfeste Strassenstiefel, schöne					
besonders billig, schon von		1.25 an	Formen	4.90		Gummischuhe, beste Qualität.		
Damen weisse Glacé-Schnürstiefel,			Echt Boxcalf-Schnürstiefel	6.50		Mädchen	von 1.50 an	
Wiener Fabrikat, jedes Paar		7.50	Feinste Damen-Schnür- u. Knopfstiefel			Damen	2.20	
			Goodyear-Welt	10.50		Herren	3.20	

Schuhwarenhaus „UNION“

Inhaber: Richard Zeller.

Wiesbaden, Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Fülleisten zum Fassonhalten der Stiefel jedes Paar Mk. 1.25.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe:

Sandchuhe in jeder Art und allen Längen in enormer Auswahl,
Krawatten, Hosenträger, Portemonnaies, Ledertaschen
und Perktaschen, Hemden, Prof. Jäger-Wäsche, Kragen
u. Kragenschoner, Leder-, Gummi- u. Goldgürtel, Strumpf- u.
Sockenhalter zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 * Schöne Handschuh-Kartons gratis. *

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

2359

Zum Jahreswechsel liefert

Glückwunschkarten

in elegantester
Ausführung

**Wem gratuliere
ich zum Neujahr?**

bei billigster
Berechnung die

Buchdruckerei des

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199



**Cognac
Scherer**

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.

Hervorragende deutsche Marke.

819

Niederlagen durch Plakate kenntlich



Von 1 Mark an



Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantiert rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Beschäftigung meines
Standes, über 90 Bienen, und Probieren meiner verschiedenen Sorten
gerne gestattet. 7859**Carl Praetorius,**

Telephon 3205

nur Wallmühlstraße 16

Telephon 3205.

Bahnamtliche Güterbestätterei

Rollkomptoir

der vereinigten Spediteure

G. m. b. H.

Telephon 917.

Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

Bureau:

im Südbahnhof

Wiesbaden.

**Ringfrei.
Kohlen, Koks
Briketts, Anzündeholz**

in bester Ware

liefert prompt zu **billigsten Preisen**

7534

Kohlen-Konsum J. Genss

am Römertor 7.

Fernsprecher No. 2557.

Möbel

Betten, g. Ausstattungen,
 Polstermöbel, eig. Anfert.
 A. Lecher, Dranienstr. 6.
 Nur beste Qualitäten billige Preise.
 Teilzahlung. 70

Eine Partie guter Zigarren

werden zu Mk. 2,90 u. Mk. 3,90

per 100 St. verkauft bei 9446

J. C. Roth,

Wiesbadener Str. 54, Hotel Cecilie.

Ca. **korporulente Herren-****180** Paletots, Anzüge, Jopps.

Hosen (Gelegenheitskauf)

aus **Wahlstoffen** gearbeitet,

Leibweite bis 130 cm,

werden zu **billigsten Preisen**verkauft. — **Ansehen gestattet.**— **1. Stock, Schwalbacher-****straße 30, 1. Mezzanine, 933**

Ausverkauf

in **famill. garnierten Damen u.****Kinderröcken**

Kirchgasse 13, 1.

Ankauf von Herren-Kleidern und

Schuhwerk aller**Sohlen und Gled**für **Damenröcke** 2.— bis 2,20für **Herrenröcke** 2,70 bis 3.—

Reparaturen schnell u. gut.

Plus Schneider, Bad. 95a2

Mittelberg 36

Telefon 1894. 1994

Hauschuhe und**Pantoffeln**für **Damen, Herren und Kinder,**sowie **Hauschuhe** in **Hilf u. Leder**mit u. ohne **Wäsche**, mit u. ohne**Schnall**, in **versch. Farben, Qualitäten**

u. Größen von 50 Pfg. an.

Nur **Marfstr. 22, 1. (kein Laden).**

Telefon 1894. 1994

Eierkisten,

per **Stück 40 Pfg.**, **Reis** zuhaben bei **J. Hornung & Co.,**

Helmstraße 41. 9210

Tuchhandlung

4 Bärenstr. 4

Herbst- und Winter-Stoffe

Hosenstoffe, Westenstoffe

für **Herren- und Knaben-Bekleidung.**

Kameelhaar-Schlafdecken, Reisedecken

Damen- u. Herren-Plaids

empfiehlt in grosser Auswahl 9771

Hch. Lugenbühl.

Das
alte Koch'sche Papiergeschäft

befindet sich **nur Langgasse 33.**

Lieferant des Beamtenvereins. 1256

Das Ideal jeder sparsamen Hausfrau ist

„Die Ertelplatte“

sie erspart 30—40 % an Brennmaterial.

Hauptniederlage **Wiesbaden, Dreizehnstraße 10,**

und in fast allen Haushaltungs-Konsumgeschäften. 186

Mehlgerei Ecke Röder- u. Adlerstr.

Großer Fleischabschlag!

Prima Qual. Rindfleisch . . per Pfd. 56 Pfg

bei Abnahme von 4 Pfd. an 54

Prima Qual. Kalbfleisch per Pfd. 70—75

Hälfte u. Rindfleisch per Pfd. 70

Hammelfleisch per Pfd. 70—80

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Friedrichstr. 20.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sparkasse.

Vom 1. Januar 1908 ab erhöhen wir den Zins-
fuß für Sparkassensparungenauf $3\frac{1}{2}\%$ und verzinsen dieselben wie seither vom Tage der
Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung.
Wiesbaden, den 13. Dezember 1907.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hirsch, Hehner.

2623

Dankjagung.

Für die liebevolle Teilnahme und die zahlreiche
 Kranzspende bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau
 sagen wir hiermit auf diesem Wege unseren besten
 Dank.

Karl Sajtine u. Kind.

2754

Empfehle

mein reichhaltiges Lager, in Taschenuhren, Regula-
 teuren, Freischwinger und Weckern, Herren- und
 Damen-Retten in großer Auswahl. Gewähre um
 zu räumen bis Weihnachten

bis **20% Rabatt.****A. Perlewitz,**Uhren und Goldwaren,
Helmstraße 49 an der Bellrichstraße.

2750

Herberge zur Heimat.

Weihnachten, das Fest der gebenden Liebe, naht wieder
 heran und schon wird allwärts darauf gerüstet. Auch wir
 möchten den bedürftigen Wanderern, die zu dieser Zeit
 aus den verschiedensten Gegenden in unserer Herberge Einkehr
 halten, ein fröhliches Weihnachtsfest bereiten, das ihnen fern
 von der Heimat sonst nicht geboten wäre. Vertrauensvoll wen-
 den wir uns daher auch jetzt wieder an den bewährten Wohl-
 tätigkeitssinn unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte, und
 zur Weihnachtsbescherung für die Wanderer mit Gaben
 an Geld, Weihnachtsgeldern, abgelegten Kleidern und Schuhwerk
 gütig unterstützen zu wollen. Auf Wunsch sind wir gern bereit,
 die der Herberge zugebachten Gegenstände in der Wohnung des
 Gebers abholen zu lassen. Gaben werden dankbar angenommen
 bei dem **Hausvater Sturm**, Platterstraße 2 sowie bei den Mit-
 gliedern des Vorstandes:

Stumpff, Ober-Regierungsrat a. D., Rheinstr. 71.
 Klemendorff, Pfarrer, Emserstr. 12; J. Weber sen.,
 Rentner, Moritzstr. 18; Grein, Pfarrer, Lebrichstr. 8;
 Schüller, Pfarrer, Schützenhofstr. 16; H. Schneider,
 Schreinermeister, Vorsitzender der Handwerkskammer,
 Nerostr. 32; J. Schneidermeister, Friedrichstraße 42.

Weihnachtsbitte

des Fürsorgevereins für Frauen, Mädchen und Kinder E. V.

Die von der Welt ausgestoßenen, welche im Gefängnis
 das hehre Weihnachtsfest erleben müssen, pochen an die
 Herzen der glücklichen Frauen und Jungfrauen, die wohl-
 behütet und geborgen im Kreise ihrer Lieben das ichne Fest
 feiern dürfen; bringt in die Nacht des tiefsten Elends einen
 Strahl Gutes erbarmernden Liebe.

Ihr christlichen Frauen! Ist es als eine Ehrenschuld
 ein, der vielgestaltigen Not, die sich hinter jenen Mauern
 verbirgt zu begegnen. Am hl. Abend werden die Herzen
 des Christbaumes Euch im erhöhten Glanze schimmern in
 dem Bewußtsein durch Eure Gabe ein armes Menschenkind
 beglückt, eine Seele vielleicht gerettet zu haben, indem sie in
 der Lage ist, nach ihrer Entlassung wieder auf besseren
 Pfaden zu wandeln.

Auch die kleinste Gabe nimmt dankbar entgegen, Frau
 Hauptmann **Feldt**, Vorsitzende, Rüdesheimerstr. 22 und die
 Geschäftsstelle dieser Zeitung. 1866

Bekanntmachung

Die bis zum 31. Dezember 1906 hier abgelieferten und
 nicht zurückgeforderten Fundgegenstände sollen demnächst zur
 Versteigerung gelangen.

Ansprüche an die in Verwahrung der Königl. Polizei-
 Direktion befindlichen Fundgegenstände können bis zum 10.
 Januar 1908 auf Zimmer Nr. 32 des Polizei-Dienstge-
 bäudes Friedrichstr. 17, geltend gemacht werden.

Von diesem Zeitpunkt an werden etwaige Reklamationen
 nicht mehr berücksichtigt.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1907.

Der Polizei-Präsident,

v. Schenck.

2616

Bekanntmachung

Die bisher unter dem Namen „Provinzial-Kasse für
 Hessen-Rassau“ hier bestandene Kasse führt vom 1. Januar
 1908 an die einheitliche Bezeichnung „Provinzial-
 Hauptkasse für Hessen-Rassau zu Kassel“ und sind
 deshalb von diesem Tage ab alle für den Provinzialver-
 band, die landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft und
 deren Haftpflichtversicherungsanstalt, sowie die Landes-
 Versicherungsanstalt Hessen-Rassau bestimmten Gelder pp-
 unter der neuen Bezeichnung der Kasse einzusenden.

Vom 1. Januar 1908 ab werden auch die Reichsbank-
 Girokontos für die Hessen-Rassauische landwirtschaftliche
 Berufsgenossenschaft und den Vorstand der Landes-Ver-
 sicherungsanstalt aufgehoben und sind alsdann die Geld-
 überweisungen für obige Verwaltungen sämtlich auf das
 Reichsbank Girokonto des „Provinzial-Verbandes
 der Provinz Hessen-Rassau“ zu bewirken. Von
 jeder derartigen Überweisung ist der Provinzial-Hauptkass-
 alsbald Nachricht zu geben.

Freiherr von Niesel,

Landeshauptmann der Provinz Hessen-Rassau.

Vorstehendes Rundschreiben wird zur öffentlichen Kennt-
 nis gebracht.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1907.

Der Magistrat.

In Vertr.: Travers

2745

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General-Anzeiger
wird täglich mittags 3 Uhr in unserer Expedition,
Mauritiusstraße 8, angeliefert. Von 4 1/2 Uhr nach-
mittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer
Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junge Frau sucht Purr. oder
Boden zu putzen 9047
Göbenstr. 5, Rth. p. r.

Keileres Mädchen

m. gutem Zeugn. f. auf 1. Januar
oder später Stell. zum Servieren
in gr. Haus. 96
Geil. Ang. u. d. 12 postl.
St. Goarshausen a. Rh.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Reisender für Krankenkasse
gesucht 2613
Schornborststr. 32, Rthp.

Hausierer für Weihnachts-
artikel gesucht 2614
Schornborststr. 32, Rthp.

Herrschalkutscher
mit sehr guten Zeugn. sucht gleich
oder später Stellung. 267,
J. Rüter, Koffelstr. 2.

Ein jüngerer Laufbursche

der gleichzeitig leichtere
schriftl. Arbeiten zu er-
ledigen hat, sofort ge-
sucht.
Näheres in der Exp.
dieses Blattes.

Erstklassiger braver Junge
von 15-17 Jahren bei gutem
Zeugn. sofort gesucht 2769
J. G. Roth, Wilhelmstr. 54.

Lehrling

mit besserer Schulbildung für
Kontor gesucht. 2788

Franz Potratz,
Dohmeierstr. 11.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

24. 574 Rathhaus, Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für
Männer und Frauen.

Handwerker, Fabrikarbeiter, Tag-
elöhner,
Krankenschwäger und Krankenpfle-
gerinnen,
Kassierer u. Verkaufspersonal,
Kassiererinnen,
Haus-, Haus-, Küchen- und
Küchenmädchen, Bügelinnen u. Tag-
elöhnerinnen, 40-6
Zentralstelle der Vereine:
Wiesbadener Gasthof und
Badehaus-Zubehör,
Gemeinde-Verband, Verband
deutscher Hotelkassierer, Orts-
verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Frau
mit Mitteln ges. Rth. durch
Dr. W. Geisler,
Schmalbaderstr. 38.

Wochenpfliegerin

zu empfehlen, für vornehmtes
Haus gesucht. 259-64
Wohnen unter A. 21. 8338
in die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen für leichte
Hausarbeit 2 Std. ges. 9859
Helenenstr. 9, 1.

Lehrmädchen

für sol. gef. Akademie, Kassen-
sch. 12, 2. Etage. 700

Christliches Heim,

Herderstr. 31, Part. 1.
Stellen nachweis.

Katholische Mädch. jed. Konfession
haben jederzeit Kost u. Logis für
1 Mt. täglich, sowie beste gute
Essen nachzuweisen. Sofort oder
nachherige Träger, Kinder-
kassiererinnen, Köchinnen, Haus- u.
Küchenmädchen. 4010

Brave Lehrmädchen

geg. sofortige Vergütung gesucht.
Zigarettenfabrik „Menes“,
2207 Rheingauerstr. 7.

Schreibmaschinen- Unterricht

auf allen Systemen wird gründ-
lich und sachmännlich erteilt bei
mäßigen Honorar. — Näheres
Ernters. Rth. 33, 1. 119

Kaufgeuche

Schöner Kinderlocherd zu
kaufen gesucht 2605
Weichstraße 24, 2. r.

Ein gut erhalt. Dreirad
für Kinder zu kaufen ges. 2787
Hermannstr. 3, 2. r.

Gläser

werden angekauft 2657
Weichstraße 46.

Dortselbst ist eine Doppeltisch-
leiter billig zu verkaufen.

Fast alle die höchsten Preise
für Knochen, Linsen, Mehl,
Kupfer, Zink, Messing,
Gummi u. Metallabfälle u.
Kloß Wenzel,
Dohmeierstr. 88.

Verkauf

Weihnachtsgeschenk.
Schönes 1-jähriges glattes Hünd-
chen in gute Hände abg. 2082
Kaiser Friedrich-Ring 14, 2.

Bundesj. Schachspieler
(raschereines Rüstchen) billig
abgegeben 2674
Blücherstr. 44, 2. links.

Dobermannspischer (Weiden)
zu verkaufen 1908
Weichstr. 3, E. b. p.

Ein ich. Kanarienvogel mit
ab. ohne Hirtfing, sowie zwei
fingerzählende Dompfaffen billig
zu verkaufen 2318
Weichstr. 29, Part.

Waldvögel

Empfehle goldgelbe Reig-
hänflinge, Stieglitz u. feldgig.
Dompfaffen billig. R. Gruber,
Vogelhandlung, Weggrasse 31.

Kanarien (Stamm Seifert)
zu verkaufen. Ernst, Hellmunde-
str. 34, 2. 2741

Billige Offerte!

Wegen Arrangement
meiner Vögel werden
Kanarienhähne zu 6,
8, 10 u. 12 Mt. abge-
geben. Römerberg 28.
H. Glaser.

Kanarien

(St. Seifert),
preiswert zu ver-
kaufen 1355
Neugasse 12, 2.

Kanarienhähne u. Weiden
(Seifert) billig zu verkaufen
Ent.

1858 Vertanstr. 11, 3. r.
Neue Silberp. u. geb. Einsp.-
Geschirre, Arbeitsstühle in jed.
Größe billig zu verk. 1937
Blücherstr. 7.

2 geb. Landauer, 4 Jagdwag-
en, Halbverdeck usw. billig zu verk.
Oranienstr. 34. 2064

Ein wenig geb. kompl. Einsp.-
Wagenwagen und Schneep-
fahrrad f. zu verk. 2725
W. Berde, Schmiedemeister,
Rambach.

Neue gebrauchte Feder-
rollen, 6 gebrauchte Kohlen-
rollen, geb. Mitwagen, geb.
Geschäftsfarren zu verk. 1354
Dohmeierstr. 85.

Eine Federrolle

35 Rnt. Tragkraft zu verkaufen
9898
Helenenstr. 12.

Zwei neue Federrollen 20 u.
70 Jtr. Tragf., 1 neu, Schneep-
fahrrad zu verk. 520
Heldstraße 16.

Neue Federrolle
zu verkaufen 100
Oranienstr. 34.

Für Pferdebesitzer!

Eine komplette neue
Geschirr-Garnitur
(eiserne Träger zur Aufhängung
für Pferdegeschirre) sehr billig zu
verkaufen
Mauritiusstraße 8,
Hof.

Zu verkaufen

1 Badenstuhl 2,20 mal 3,00 m.
1 Decke m. Tischrand 2,20 m. 1
Schaukasten 2,50 m hoch. 8793
W. Berde, Friedrichstr. 40

2 Muschelbecken, hochh., neu,
Wasser- u. Heiz. 58 Mt., f. zu
verkaufen 1831
Hauptstr. 6, Part.

Vaderte Küchenbreiter und
Wasserbott. billig zu ver-
kaufen Hauptstr. 8, 1. Et.
Jung.

Gut erhaltene Kinderbettstelle
sowie Waschmaschine zu verk.
330
Heldstr. 50, 1. r.

33 Chaiselongues

a 18 Mt. m. schön. Decke 24 Mt.
Damas 40 Mt., Garnitur 75 Mt.
1833 Hauptstr. 6, p.

Bettstelle fast neu mit Spiegel
f. 28 Mt. zu verk. 2783
Cecilienstr. 11, Rth. p.

1 Badenstuhl, 1 kleine Decke,
2 Tischgarnituren, 2 Chaisel-
longues, 6 Bettstellen m. Rahmen,
2 St. Bettst., 4 Tische, 3 Wasch-
tische, 2 spantige Wände, 20 versch.
Stühle, 1 prima Hofschmarrn,
u. Rahmen 2 m. l. u. 1 m. b.,
6 versch. Decken, 3 Gas- u. 2
Petroleum-Öfen, Küster, Ebra u.
Gasarm, Heizkörper, Krippen u.
Käufen, Schachtel, Lampe
für Tischbau, eiserne Röhre für
Lungunung, eiserne Türen, Vor-
fenster, 2 Paar Langstiefel, 10.000
Gläsern bill. zu verkaufen.

Hr. Alker,
Eleonorenstraße 3,
Telephon 3930.

Verkauf

a. 12-45 Mt., Sofa, Kleider-
u. Schrank, Ausziehb., Stuhl,
u. Küchenschrank, Stühle, Bild
u. Spiegel, Anrichte, Küch-
breiter, Deckst. u. Kissen, Nach-
tische, Wäsche u. and. Kommoden,
Galerien, Portieren u. vieles sports-
billig zu verkaufen. 1932
Hauptstr. 6, p.

Zwei fast neue Labentischen b.
zu verkaufen 2652
Cecilienstr. 31, Rth. p. r.

Kraft. Weihnachtsgeschenke!
Kleiderbügel in Stoff und Lack.
2343 Albrechtstr. 36, 1. Et. r.

Eleg. mod. Herren-Anzug und
Paletot, sowie ein eleg. neuer
Samt-Anzug (7-8 Jahre altem
Knaben passend) zu verk. 2743
Frankenstr. 2, Part.

Ein braunes
Peluchesack,
f. schlanke Figur, wie neu, äußerst
billig zu verk., desgleichen eine
gut erhaltene Röhre 2718
Dreieckstr. 4, 3. r.

Gr. Militärmantel, fast neu,
u. Paletot bill. zu verk. 94
Friedrichstr. 46, Laden.

Schwarzes Piano f. 250 Mt.
zu verk. B. Rüd., Elville a. Rh.
Mühlstr. 6. 2325

Gut erhaltener Flügel

billig zu verkaufen 2585
Viktoriastr. 33, R.

Eine gute Violine

m. Zubeh. bill. zu verk. 2420
Steingasse 20, Hk. 2. l. Rth.

Ital. Wasser-Weige, Ver-
hältnisse halber preisw. zu verk.
Hellmundestr. 2, 2. links. 1030

Eine Afford-Führer ist billig
zu verkaufen 2056
Al. Schmalbaderstr. 5, 2.

Matrassen,
Sepp. 9 Mt., Woll 18 Mt., Kapot
30 Mt., Haar 35 Mt., Sprung.
12 Mt. zu verk. 1830
Hauptstr. 6, part.

Neue Konzert-Ziehharmonika

billig zu verk. 2219
Weichstr. 29, part.

Grammophon m. 8 Platten
für 35 Mt. zu verk. 2691
Ellendogengasse 9.

Phonograph

mit 15 Platten zu verk. 2602
Herderstr. 21, E. b. 1.

Weihnachtsgeschenk Symphonion No. 10

mit Platten sehr billig zu ver-
kaufen
Roonstr. 11, 2. links.

Gardinen-Wäsche u. Spanner
Römerberg 38. 2261

Gebrauchte, gut erh. Herde
u. Herd. Tefen billig abzu-
geben. 238

S. Wohlwein,
Schmalbaderstr. 41.

Ein gebrauchter, gut hergerich-
teter, mittelgroßer
Herd
billig zu verkaufen 2594
Schloßstr. 7, Hk. 2. l. Rth.

3 Dauerbrandöfen und 2 Ein-
schüßler billig zu verk. 1048
Rth. Otto Frison, Moritzstr. 46.

Puppenküche u. Puppen-
stube mit Inhalt billig zu verk.
Hertrage 3 Part. 2521

Briefmarkensammlung

u. eine Partie alter Münzen,
zu Weihnachtsgeschenken sehr ge-
eignet, preiswürdig zu vk. 2444
Dohmeierstr. 4, Part.

Mähmaschine (Hand- und
Fußbetrieb) bill. zu verk. 2685
Blücherstr. 6, 2.

Wertvolles Weihnachtsgeschenk.

Zeit unter dem Werte verkaufte
ich eine
goldene Herrenuhr
nebst goldener Kette f. 95 Mt.
Angehören in der Expedition
dieses Blattes. 904

Transp. Akkumulatoren
f. Auto, f. Zimmerbel. u. Herde
zum Fahrpreis. 2545
Jahnstr. 10, Part.

Ruhung

abzugeben Platterstr. 35. 331
Albert Rattermann.

Pflastersteine

(Schläferkopf) für Fahrbahn
geeignet, zu verkaufen. 2076
Rth. Frankenstr. 28, 1. Et.

Gutgehendes Kolonialwaren-
Geschäft ist sehr bill. abg. abg.
Offerten Gleichstr. 9, Hk.
part. r. 516

Flaschen-Geschäft

mit vieler Privat- u. Geschäft-
Pferd und Wagen wegen ande-
rer wichtigen Unternehmen sofort od.
bis März zu verkaufen.

Beider wollen ihre Adresse
u. S. 2651 in der Exp. d. Bl.
abgeben. 2653

Verdientes

Schreinerwagen

abhanden gekommen. Vor An-
kauf wird gewarnt. Für Aus-
kunft über den. gebe Belohnung.
M. Maurer,
Sedamplatz 7.

Dunkelbrauner Damen-Pelz-
tragen verloren. 2720
Abzugeben gegen Belohnung.
Hk. 90, 4.

Grau Herger Ww.

Berühmte Karleenderin,
Seid. Einreißer, Angelernd. 771
Marktstr. 21, Ang. Weg.

Phrenologin

Langgasse 5, im Vorderhaus, 1312
Nur kurze Zeit hier!

Birt. wissenschaftl.
Beurteilung von
Charakter u. Fähig-
keit u. Form und
Einheit der Hand u.
des Kopfes. 2025
Sprechzeit u. 11-8 Uhr abends
Neugasse 15, Hk. 3.

Sr. Bleßing.

Kartenlegerin
Frau Harz, Schachstr. 24, 3. Et.
Sprechst. 10-1 u. 5-10 Uhr. 900

Das Wohl der Frau und das
Wohl der Familie wird dauernd
erhalten durch Kenntnisnahme
der interessant. Ing. Schrift:

Aufklärung

von Dr. med. Dammann, Neuro-
log in Berlin. W. zu haben in
allen Wiesbad. Buchhandlungen.
Preis 25 Pfg. 118 173

Trauringe

eigen. Fabrikation, gef. sehr weit
in jedem Feinverhalt u. Preislage
von 12.00 bis 100.00 Mk. an.
(Auf Anfrage derselben kann
gewartet werden.)
C. Struck, Goldschmied.
Marktstr. 19a, 2. Et., Eingang
Grabenstr. 2. 889.

Witwer, in den 40er Jahren,
evangel. Handwerker, wünscht die
Befamntsch. e. Mädchens, Witwe
nicht ausgekl., zweck. späterer
Heirat.
Off. u. G. R. 26 an die Exp.
d. Bl. erbeten. 2724

Damen

wenden sich bei
Ausbleiben be-
stimmter Vorgänge vertrauens-
voll an Frau M. Ruseynski.
Jülich 1 (Schweiz), Löwen-
str. 55. (Viele Dankschreib.
Rückporto erbeten.) 4355

Bitterbörs

Had alle Kantonsanstellungen
u. Kantonsämter, die Wite-
scher, Geschicklich, Pöbeln,
Pöbeln, Ganss, Blücher
u. d. r. gebrauchten Sie nur
Stokkendorf Teerhölzwerk
von Bergmann & Co., Rado-
ben, a. St. 50 Mt. der Otto Rie-
diger, a. Pöbeln, G. R. Pöbeln
Rach, Ernst Rado, Robert Rader
445

Anzündholz

liefert frei ins Haus, kein ge-
spalten, a. R. 2 Mt.
Abfahrl. a. R. 1,20 Mt.

Heinrich Förster,

Seigenbahn (Hnt L. Schwal-
bach). Telephon 95.

Kief. Anzündholz,

kurz geschnitten, fein gespalten,
per 50 Pfg. frei Haus.
L. Debus, Holzhandlung,
Gneisenstr. 5, 1. 1080

Anzündholz

fein gespalten per R. Mt. 2,20

Brennholz

per R. Mt. 1,30
liefert frei Haus 7734

Sch. Biemer

Dampfschneiderei,
Dohmeierstr. 98.
Tel. 766.

Schirme

in großer Auswahl. Überziehen
u. Reparaturen prompt u. billig.
Gust. Sälzer,
Herderstr. 20.

Hüte werden billig garniert

2424 Kirchstr. 13, 1.
Wäsche zum Waschen und
Bügeln wird angenommen 2593
Oranienstr. 62, Rth. 2. r.

Wäsche u. Waschen u. Bügeln,
nur durchgeführte Behandlung mit
Benutzung der Bleiche wird er-
beten und abgeholt. Frau Schenk,
Schachstr. 22, Hk. 1. Et. 7323

Umzüge

mit Möbeltransport
u. Rollen beordert pünktlich und bei
billigster Berechnung 2314
S. Bernhardt,
Karlstr. 28, Rth. part.

Umzüge

per Federrolle u. Möbelenwagen für
Land und Eisenbahn, ohne Um-
ladung werden unter Garantie
überliefert bei S. Stieglitz,
Hellmundestr. 37. 8831

Umzüge und sonstiges Fuhr-
werk wird pünktlich beordert
1200 Moritz Weinberger,
Hellmundestr. 26.

Rindfleisch 60 Pfg., Kalbfleisch 75 Pfg.

fortwährend zu haben.
Adam Bomhardt,
Herderstr. 3. 2144

„Practicum“

Das Wohl der Frau und das
Wohl der Familie wird dauernd
erhalten durch Kenntnisnahme
der interessant. Ing. Schrift:

Aufklärung

von Dr. med. Dammann, Neuro-
log in Berlin. W. zu haben in
allen Wiesbad. Buchhandlungen.
Preis 25 Pfg. 118 173

Trauringe

eigen. Fabrikation, gef. sehr weit
in jedem Feinverhalt u. Preislage
von 12.00 bis 100.00 Mk. an.
(Auf Anfrage derselben kann
gewartet werden.)
C. Struck, Goldschmied.
Marktstr. 19a, 2. Et., Eingang
Grabenstr. 2. 889.

**Gioth's
Spiegel
Seife
die Beste.**

Speise- Kartoffeln

(gelbe und weiße), 100 Pfund
Markt 2.70.
Kartoffel-Großhandlung
Ch. Anapp, 2759
Jahnstr. 42. Telephon 3129.

1000 Geld-Automaten

feinster Ausführung, schickbares
Gold, Patent-Münzprüfer, tabel-
lose Funktion, sofort ab Fabrik.
8 Tage Probe.

M. Oppenheimer, Köln.
Ein den Dominikan. 1. 52
Automaten-Fabrik.

Weihnachts-Verkauf

von Nähmaschinen in großer
Auswahl zu sehr billigen Preisen.
(Kein Laden.)

Karl Menche,

Laden mit Wohnung, besonders für Schweinefleischerei u. Buch- auschmückerei geeignet, das- selbe Konstruktions, ist sofort od. später zu verm. J. B. Nidoloh, Radesheimerstr. 17, p. 8722

Salzgasse 16 Laden per sof. zu vermieten. 2579

Schwalbacherstr. 3, an d. Eisen- u. Dohheimstr., schöner ge- rader bill. zu verm. 7598

Der seit 15 Jahren von Herrn Adl. innegehabte **Eisenladen** **Ede Lammstr. u. Geis- bergerstr.**, vis-a-vis dem Hoch- brunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 300 Quadrat- meter Fläche, sowie entsprechende Nebenräume. Näheres Lamm- strasse 13, 1. Et. 6457

Börsenstr. 6, Ede Rheinstraße, zwei Laden per sofort zu verm. Näheres L. Etage. 2228

Zwei f. d. Laden, 1. Metzgerei und Bäckerei sehr gut geeignet, auf sofort zu verm. Näheres Dohheimstr. 114 od. Jettens- ring 5, L. Et. 4381

Pietenring 3 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofort zu vermieten. Näh. L. Et. 437

Dohheim Laden billig zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Geschäftslöcher.

Neubau, Riedererstraße 12, große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern für jeden Betrieb, auch für Metzgerei geeignet, zu verm. Näh. Dohheimstr. 30, 2. 1838

Zur Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. 3.) 6757 Rheinstraße 103, 1. Et.

Gutgeh. Kolonialw., Obst- u. Gemüse-Geschäft zu ver- mieten. Näh. zu erf. Doh- heimerstr. 19, im Laden. 273

Pietenring 3 Bäckerei sofort zu verm. Näh. L. Et. 5111

Kandach, Ede Wiesbadener- u. Talstraße, e. gutgehende Brod- und Feinbäckerei mit Laden, 2 Zim.-Böden, Stallung und Remise sof. zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Besitzer Wilhelm Berde III., Maurer- meister. 1313

Werkstätten etc.

Adlerstr. 33, Stallung für 2 Pferde auf gleich oder später zu vermieten. 2705

Lagerplatz Ede Ludwig- u. Philippstraße, zu verm. 9999 Näh. h. D. Geis Adlerstr. 60.

Großer Lagerkeller i. Brauerei od. Bierdepot in der Nähe des Güterbahnh. sof. zu verm. Näh. Dohheimstr. 30 2. b. Br. 5903

Bälowsstr. 10, Partierlokal, als Lageraum, Aufbewahrung von Möbeln, oder Werkstätte sofort und billig zu vermieten. Näh. Part. links. 2281

Bälowsstr. 13, geräumige helle Werkstätte mit elektr. Leitung für Motorbetrieb sof. oder spät. billig zu verm. 9960

Dohheimstraße 81, Neubau, schöne große Lageräume und Werkstätte per sofort event. später zu vermieten. 35

Dohheimstr. 88, 1. helle Werk- stätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit od. ohne Wohn. zu verm. 3395

Dohheimstr. 111, gr. Werk- stätten und Lageräume, ganz oder geteilt sof. zu verm. 2227

Dohheimstr. 124, schöne helle Werkst. mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sof. od. 1. April zu verm. Näh. im 2. St. links. 2305

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Dohheimstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3 Zim.-Böden, per sofort oder 1. April zu verm. 2303

Grüenaustr. 9, 1. Ede Doh- heimerstr., 1 Automobil und 1 Lageraum per Januar zu vermieten. 693

Dohheimstr. 10, Stall für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum u. u. ohne Wohn. sof. zu verm. 1543

Karlstr. 39, große helle Werk- stätte, ev. u. Büro, Lageräume, Keller, Aufzug sof. od. spät. zu vermieten. Näheres Dohheim- strasse 28, 3. 8697

Karlstr. 39, große Lageräume sofort oder spät. zu verm. 9155, Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39, e. Stallung für 2 Pferde, event. mit Remise sof. oder später zu vermieten. 8695, Näh. Dohheimstr. 28, 3.

Karlstr. 39, großer Keller mit Expeditionsraum, Büro, Aufzug, ev. Stallung sofort oder später zu vermieten. Näheres Dohheimstr. 28, 3. 8698

Karlstr. 39, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abzug, geeignet als Bier- od. Bäckereikeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Doh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lageraum oder Werkstätte, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Doh. p. 1541

Grundstück-Verkehr

□ □ □ □ Gesuche und Angebote □ □ □ □

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 30, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter cool. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2308

Die Villa Chersdorferweg Nr. 8, Ede Römerweg, Adolfs- höhe (Haltest. Schillerstr.), enth. gr. Diele, 6 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Ecker, Balk., Zentral- heizung, kompl. Badearricht. u. f. 32 000 Mark zu ver- kaufen. Näh. daselbst. 5498

Ein verkaufen od. zu vermieten sind die neuerbauten

Villen

Schützenstr. 16 u. Walzmühl- strasse 35, geladene Lage am Walde (einst. Bahn), mit jedem Komfort, auch den veränderten An- und Abfahrten, Erdgeschoss u. Obergeschoss je 4 bzw. 6 gr. Zimmer, Wintergarten u. mit vielen Nebenräumen, eine davon mit Auto-Garage. Näh. b. Eigen- tümer J. P. Rührer, Wilhelm- strasse 26. Tel. 5736. 9427

Ede Magdeburger (verl. Neu- dorferstr.) und Fehrbellin, nächst dem Hauptbahnhof, herrsch. u. all. Bequemlichkeiten angelegt, zu ver- kaufen. Näh. daselbst oder nebenan im Bau-Bureau Diederichstr. 21, f. 100.

Zu verkaufen

Haus Nr. 12, mit allem Zubeh. 2 mal 3 Zimmer-Holz., Stallung für 4 Pferde, Garten u. Remise. Näh. Nauergasse 6. 5405

In Bad Schwalbach ist ein Wohnhaus mit sämtl. Oekonomiegebäuden wegen Todesfall zu verkaufen. Preis 8500 Mk. Offert. unter J. F. 1892 an die Exped.

Hypotheken-Verkehr

□ □ □ □ Gesuche und Angebote □ □ □ □

Bar Geld - Darlehen! anerkt. reelle distr. u. schnelle Er- ledigung, mögl. Zins, Ratentrück, pünktl. Proz. v. Darleh. Rück- erbeten. G. Gröndler, Ber- lin W. 8, Friedrichstr. 196.

Geld distret, direkt u. Kapit. bequ. Rück. beschafft nachweislich. H. Wäber, Wiesbaden, Dohheimstr. 32, part. 2500

Hypothekenkapital an 1. und 2. Stelle, sowie Pan- talapital per sofort an B. Reinhold- gieder zu verp. u. durch die Ge- schäftshalle des Haus- und Grundbesitzervereins, Luisenstraße 19. 5640

Geld Carl, Ratentrück, Selbstg. Diefner, Berlin 219, Belle- Alliancestr. 71. Rückp. 65/155

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt

Inhaber: Emil Strauß. Bewährtestes Institut 1. Ranges für Damen u. Herren.

Nur

38 Rheinstraße 38, Ede Rorichstraße.

Lehrfächer: Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Schrekkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschreib., Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkräfte. 5045

Besondere Damen-Abteilungen.

Prospecte, Auskünfte u. frei durch die Direktion.

Trau-Ringe stets in allen Größen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vor- rätig. Meine Spezialität: Fingerringe, Kugelformen-Ringe (aus einem Stück gegossen) Marke w. u. en kann.

Herm. Otto Bernstein, Juwelier, Wiesbaden, nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

John's Voldampf- Walddampfmachine

ist unerreichbar in ihrer Leistungsfähigkeit.

Besondere Vorzüge: Ersparnis an Zeit und Arbeit, Schonung der Wälder, Leichteste Handhabung, Solidesste Ausführung, Wählen Sie nur diese bewährte Maschine, denn sie bringt Ihnen unerwarteten Vorteil.

Als Weihnachtsgeldbank ist sie besonders geeignet.

Jede weitere Auskunft bereitwilligst durch den Vertreter

L. D. Jung Kirchgasse 47. 2683

Preiswert!! Zu Weihnachten empfehle:

Herren-Zugstiefel M. 4.75, 7.— bis 10.—

Herren-Schnur- und Knopfstiefel M. 5.50, 7.— bis 12.—

Damen-Schnur- und Knopfstiefel M. 5.—, 6.—, 8.— bis 10.—

Kinderstiefel und Pantoffeln.

Mehrere hundert Paar von Herr- schaften abgelegte u. erb. Damen- u. Herren-Stiefel von M. 2.50 bis 4.50. Mehrere Duzend im Schaufenster an- gestellt.

Arbeiterstiefel M. 6.—, 7.—, (8.50, 22 cm hoch)

Pius Schneider, Nischelberg 26, gegenüber der Synagoge.

NB. Machen Sie sich auf meine Reparatur-Werkstätte bei den bekannten bill. Preisen für Sohlen und Fäden für prima Arbeit bei promptester Lieferung aufmerksam. 2611

Herren- u. Knaben-

Anzüge, Paletots, Joppen, Sakkos, Hosen und Westen, Schulhosen, staunend billig. Schwarze Anzüge.

Seltene Gelegenheit. Wiesbaden, Neugasse 22 1. Etage. Kein Laden. 2357

Jagdwesten

Metzgerjacken, Arbeitswämme, Gute dauerhafte Qualität'en.

Grosste Auswahl. — Billige Preise —

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Für Hausfrauen Elektr. Kerzen

Billige Kerzen Elektr. Kerzen

Auch leicht beschaffbar: 1 D. 55, 80, 120 Flg. Dies

Ch. Tauber, Droq. Kirch. 5

Rheumatismus, Nerven, Gelenke, Bron- chitis u. dgl. Erfolge werden behandelt man neuerdings durch Auflegen der wärme- erzeugenden Schmerzlö- sen

Elan-Watte, Erfolg frappant; Ref. a. M. 1.

Zu haben bei: Drogerie Moebus, Lammstr. 25, Ger- mania-Drogerie, Rheinstr. 55, Medizinal-Drog. „Sanitas“, Mauritiusstr. 3, Ring-Drog., Bismarckring 31, Adler-Apo- theke, Kirchgasse 26, Westend- Drogerie, Bismarckring 45.

Rasiermesser von 1.25 M. an. Schließen gut und billig.

Philipp Krämer, Neugasse 27. Tel. 2079

Visiter Käse (Schneidet) Str. M. 28.—, Post- tolli M. 3.75 franko. 61

H. Neumann, Einlage B.-P., Niederung.

Der Dienstboten Freund u. Helfer sind Fritz Müller's unübertreffliche

Parkett-

Stahlspläne, mit der Schutzmarke: Hund u. Katze.

Fabrikant Fritz Müller jun. Göttingen (Werra)

Frauen! Wenn Sie leiden? so schreiben Sie an Peter Jerv- was in Ralf 115 b. Köln (Rhein- erb.) Spezialbehandlung: Frauenleiden.

Einige von vielen Hundert Dank- sagen: Frau B. in W. schreibt: „Best. Dank, Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen.“ — Herr K. in W. schreibt: „Nachdem meine Frau 3 mal Ihren Tee genommen war alles in Ordnung und war ich überaus von der großen Wirkg.“ — Frau H. i. B. „Mein- mal hat Ihr Mittel bei mir ge- holfen. Senden Sie sofort noch Paket per Nachnahme.“

W. Weinh. S.-Ausverkauf Einige 100 St. Güte a. 20 M. an bis zu den feinsten Neu- heiten, früher 20 M., jetzt 8 u. 9 M., allerliebste Dedchen, leichte Arbeit, von 2 M. an, Bärchen, Zeitungshalter, Schuhe, Bettdecken von 20 M. an, Wandbänder, Tischläufer, Ueberhandbänder, Wäschebeutel von 45 M. an, keine alle denkb. Handarbeit, u. dgl. angef. u. gleich. Strümpfe a. angef. v. 8 M. in 2 Tagen. Güte a. feinste garn. u. 25 M. an, Wäsche gest. u. ausgef. 2.5 M. an i. Handarb.-Gesch. 2129

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe“, wo zu viel „Kinderlegen“, 1.50 M. Nachnahme. Siefta-Verlag, Bonn- burg Dr. 29.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 42, Hotel Adler.

Zu Weihnachten

empfehle ich

moderne, solide Seidenstoffe und Samte für Blusen und Roben
zu ganz enorm billigen Preisen.

Auf meine schwarzen Seidenstoffe, Garantie-Qual.,
mache ich ganz besonders aufmerksam.

2290

Passende Weihnachts-Geschenke

In Juwelen, Gold-, Silberwaren und Uhren finden Sie in reichhaltiger Auswahl zu äusserst billigen Preisen bei

Carl Cron, Goldschmied, Michelsberg 2,
Ecke Kirchgasse.

NB. Anfertigung von Neuheiten in eigener Werkstatt, sowie Reparaturen und Gravierungen aller Art. 1098

Trauringe!

Spezialität: Trauringe!

Zu Weihnachten

äußerst billig empfehle:

Approbirte Dampfmaschinen, Seiflusmotore,
Lokomotiven, Eisenbahnen, Laterna magicae
u. s. w.

Heinrich Krause,

Gürtlerei, Metallgießerei und Veredlungsanstalt,
Seidenstr. 29, nahe der Weltstrasse.

912

Weihnachtsgeschenk eine Photographie

und besuchen Sie zu diesem Zwecke
das altbekannte erstklassige Geschäft
mit mässigen Preisen

Karl Schipper, Hofphotograph,
31 Rheinstrasse 31.

Aufnahmen Sonn- u. Werktagen bis 7 Uhr abends
bei jeder Witterung. 1922

Meine Schuhwaren

sind haltbar und kosten nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu
unglaublich billigen Preisen findet man

Markttstr. 22, 1. Kein Laden
Telefon 1894.

Billige reelle Weine. 1907.

E. Brunn, Adelheidstr. 33,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant. 2511

Eine der ältesten Weinhandlungen am Platz. Begründet 1857.

Rhein- und Moselweine von 55 Pf. per Flasche ab.

Deutsche und französische Rotweine von 60 Pf. per Flasche ab.

Südweine, Cognats, Schaumweine.

1857. Einzelverkauf in Kleinen: Adelheidstr. 33. 1907



Echt goldene für Damen

mit gut Werk, Alabaster-Zifferblatt,
10 Rubis, 2 Jahre Gur. Mk. 21.-.

Dieselben mit kräftigerem Ge-
häuse, stark. Werk, schön mit
Emaille Einlagen verziert u. 3 Jahre

Garantie von Mk. 24.-,
mit Sprungdeckel von Mk. 36.-

Mattegold, elegante Fassons, mit 5 echten Diamanten,
prima Werk von Mk. 38.-

Dieselbe, 585 gestempelt, von Mk. 65.-,
mit Sprungdeckel, wunderb. Muster, bis Mk. 200.-

Echt silberne

für Damen oder Herren.

500 000 gestemp. mit dopp. gravierten Goldrändern
2 Jahre Garantie Mk. 9.50.

do. mit stark. Brückenwerk, 6 Rubis, 2 Jahre
Garantie, von Mk. 14.-

do. mit silb. Innendeckel, 10 Rub, 3 Jahre Garantie.
von Mk. 18.-

do. mit gutem Ankerwerk, 15 Rubis, Spiral „Breguet“
4 Jahre Garantie, von Mk. 24.-

Meine sämtlichen Uhren, auch die billigen, sind in
meiner Werkstatt sorgfältig abgezogen und genau
reguliert. 985

Herm. Otto Bernstein,

privat. Uhrmacher. Gegründet 1896.

Wiesbaden, Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Möbel und Einrichtungen

konkurrenzlos billig.

Wiesbaden.

Wiesbaden.

Spiegelschränke	70 Mark
Vertigo mit Spiegel	30 "
Pol. Kleiderschränke	48 "
Sofa- und Auszugstische	18 "
Schreibtische	35 "
Kompl. Betten	65 "
1-tür. Kleiderschränke	15 "
2-tür. Kleiderschränke	26 "
Küchenschränke	18 "
Büfette	130 "
Flurtoilette m. Facettspiegel	15 "
Yack-Bettstellen	15 "
Washkommoden	17 "
Seegrasmatrizen	9 "

Spiegel und Bilder

zu hier noch nicht gekannten Preisen, sowie
moderne Kucheneinrichtungen von 50 Mark an,
helle und dunkle Schlafzimmer (Eichen)
mit Spiegelglas und Marmor von 295 Mark an.

Unerreichte Auswahl.

Eine Besichtigung überzeugt von der Realität
des Angebots.

Günstige Einkaufsgelegenheit.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Wiesbaden. **J. Rosenkranz, Wiesbaden.**

Möbellager, Blücherplatz 3 u 4.

Orangen!

Nur allerfeinste, erfrischende Marken, die Frucht ist
sehr schön rot und wirklich preiswert.

Ferner empfehle:

hochfeine Aleria-Trauben,

sowie Zitronen, Palesnüsse, Walnüsse, Paranüsse, Anas
mandeln, Bananen, Datteln, Feigen, Ananas etc.

Apfel - Birnen,

in vielen Sorten und Preislagen. 2524

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotel
u. Pensionen. Detailverkauf billigst.

J. W. Sommer,

Telefon 1801. Nur Kirchgasse 30.

Obst- und Südfrüchte-Import.

Herren-Anzüge u. Paletots Neugasse 22, 1. Stk. 2427

Auf Kredit!

Herren-Anzüge

Ueberzieher

Damenkonfektion

Pelze

Betten und Möbel

zu konkurrenzlos günstigen
Bedingungen. 2034

Maix & Co.,

22 Michelsberg 22.

Blutwein.

Für Blutarme und Magenranke empfehle
meinen gut bekömmlichen Heidelbeerwein 1/2 Liter
65 Pf. 7864

Carl Sattmer, Obstweinkellerei,

Doppeimerstrasse 74. Rheinstraße 73.

Yoghurt-Milch

Preise:
1 Liter 1 M.
1/2 Liter 80 Pf.
1/4 Liter 25 "

aus Kulturen der

Maja Yoghurt-Compagnie

Dr. Landsberger & Co

Berlin SW. 61.

Alleinverkauf für

Wiesbaden:

das
Leben

Molkerei Hermann Bruns, Schwalbacherstr. 29.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

von Jakob Fuhr kauft man reell und billig.

Größtes Lager dieser Branche hier am Platz

in allen Sorten recht solide gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brautausstattungen

nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:

Abteilungen und großes Lager

Reis in

Gelegenheitskäufen.

Eigene Polier- und Schreinerwerkstätte im Hause,
Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.
Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbel-
haus Bleichstraße 18. Tel. 2737. 414

Noch nie dagewesene Vorteile
bietet mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf.

Ca. 800
Knaben-Paletots

in nur 1a. Qualitäten für das Alter
von 3 bis 9 Jahren, ohne Unterschied
auf den früheren Preis, zum Aussehen

per Stück **5⁵⁰**



Ca. 1100
Knaben-Anzüge

in uni blau Cheviot mit Ueberkragen
und modernen karierten und gestreiften
Dessins, nur erprobte Qualitäten

Serie I Serie II
Mk. 3⁵⁰ Mk. 4⁵⁰



Serie I
3⁵⁰

ca. 1000
Fantasie-Westen

in hochaparten Dessins.

Serie II
4⁵⁰

Serie III
7⁵⁰

Serie IV
10⁰⁰

Regulärer Wert ganz bedeutend höher.



Herren-Paletots

Auswahl unter ca. 900 Stück
für jede Figur passend
von Mk. 10⁰⁰ bis Mk. 75⁰⁰.

Elegante Schlafröcke

in allen erdenklichen Macharten
von 8⁵⁰ bis Mk. 120.

Herren-Hosen

von 2⁵⁰ bis Mk. 21⁰⁰.



Loden-Joppen

in großer Auswahl
von Mk. 5⁰⁰ bis Mk. 36⁰⁰.

Herren-Anzüge

in allen modernen Fassons und Farben
Auswahl unter ca. 1000 Stück von
Mk. 10⁰⁰ bis Mk. 75⁰⁰.

Elegante
Gehrock-Anzüge

in nur bewährte, echt schwarz Stoffen von
Mk. 36⁰⁰ bis Mk. 75⁰⁰.

Herren-Capes

von Mk. 8⁵⁰ bis Mk. 36⁰⁰.

Ernst Neuser

Kirchgasse 28.



WIESBADEN



Telephon 274.

Spezial-Haus I. Ranges für Herren-, Knaben-, Sport- u. Livree-Bekleidung.

Schirmfabrik Wüsten,

Webergasse 14

Regenschirme, Spazierstöcke

Ecke Kl. Webergasse. Telephon 3629.

Lieferant des Beamtenvereins.



Von jetzt bis Weihnachten 10% Rabatt.



2130

Edison-Goldguss-Walzen

per Stück Mk. 1.—.

Grammophone u. Phonographen

Erstes Spezial-Geschäft am Platze für
Größte Auswahl in Platten und Walzen.

Webergasse 14.

Hch. Matthes Wwe.,

Reparatur-
werkstätte:

Telephon 3495.
Kirchgasse 54.
I. Etage 2714

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 294.

Dienstag, den 17. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

Amtslicher Theil

Bekanntmachung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Diejenigen Mitglieder der Hesse-Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Sektion Wiesbaden (Stadtkreis), welche im Laufe des Jahres 1907 in ihrem landwirtschaftlichen Betriebe **Betriebsbeamte** oder **Facharbeiter** beschäftigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 des Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genossenschaftstatuts vom 4. Dezember 1901 vorgeschriebene **Vohnnachweisung bis spätestens den 5. Januar 1908 im Rathaus, Zimmer Nr. 26**, einzureichen. Das nötige Formular wird ebendort kostenlos verabfolgt.

Für Betriebsunternehmer, welche mit der rechtzeitigen Einreichung der Nachweisung im Rückstande bleiben, erfolgt die Feststellung der letzteren durch den Genossenschafts- bzw. Sektionsvorstand (R. G. § 108 Abs. 2). Die Versessenden können außerdem vom Genossenschaftsvorstand mit Ordnungsgeld bis zu 300 Mk. belegt, auch kann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungsgeld bis zu 500 Mk. erkannt werden, wenn die eingereichten Nachweisungen inhaltliche Angaben enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen bekannt war oder bei Anwendung angemessener Sorgfalt nicht entgehen konnte. (R. G. § 156 und § 157.)

Für Betriebsbeamte und Facharbeiter ist, falls sie neben ihrem Lohn freie Kost oder freie Wohnung erhalten, der Naturalwert mit 1 Mark 20 Pfg. pro Tag für Verköstigung und 50 Pfg. pro Tag für Wohnung in Berechnung zu bringen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1907.

Der Sektionsvorstand.

(Stadtausschuß).

2513

Kaufmannsgerichtswahl.

Zur Vornahme der Wahl:

I. Die Kaufleute auf Dienstag, den 28. Januar 1908, von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

II. Die Handlungsgehilfen auf Mittwoch, den 29. Januar 1908, von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends eingeladen.

Die Wahl findet im Wahllokal des Rathauses Zimmer Nr. 16 statt. Sie ist unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt sich nach den Grundregeln der Wahlmahl mit gebundenen Listen. Es kann bei Weidung der Ungültigkeit der Stimme nur für unveränderte Vorschläge Stimmen gegeben werden, welche beim Magistrat in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1. J. eingereicht worden sind.

Das Wahlrecht wird in eigener Person durch vorbedruckten Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier sein, dürfen kein äußeres Kennzeichen an sich tragen und sind von dem Wähler in einem von Amtswegen zur Verfügung gestellten Umschlag, der kein Kennzeichen haben darf, abzugeben.

An der Wahl können sich als Wähler nur solche Personen beteiligen, die in den Wählerlisten eingetragen sind. Die Anmeldebescheinigungen sind als Legitimation bei der Wahlhandlung vorzulegen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1907.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses
Borgmann.

2407

Kaufmannsgerichtswahl.

Die Wählerlisten für die Kaufmannsgerichtswahl sind aufgestellt.

Gemäß Artikel 6 des Ortsstatuts über das Kaufmannsgericht zu Wiesbaden werden die Listen in der Zeit vom 17. bis 23. Dezember 1. J. einschließlich von vormittags 9 bis mittags 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 3, zur Einsichtnahme ausgestellt.

Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerlisten sind während der Dauer der Auslegung bei dem Magistrat oder dem Wahlausschuß zu erheben.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1907.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses:
In Vertretung: Borgmann.

2492

Bekanntmachung.

Das „Sektionsblatt T des Wiesbadener Uebungsplanes“ — Maßstab 1:2500 ist im Druck erschienen und im Votenamt des Rathauses zu 2,50 Mark käuflich.

Stadtvermessungsamt.

2417

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-Ablösungskarten** seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso **seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet**.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. J. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Bezeichnung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städt. Armenbureau Rathaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann C. Nery, Wilhelmstraße 18, Drogerie C. Roebus, Tannusstraße 25, Kaufmann J. C. Roth, Wilhelmstraße 54 und E. Moedel, Langgasse 24

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung auch dieses Jahr eine rege sein wird.

Die Veröffentlichung der Namen findet am 31. Dezember 1907 statt.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1907.

Der Magistrat
Armenverwaltung: Travers.

Kohlen für verschämte Arme.

Im verflochtenen Winter war die städtische Armenverwaltung durch die Milderkeit der Wiesbadener Einwohner-schaft in der Lage, 4062 Portionen Kohlen, à 25 Kilo, an verschämte Arme abzugeben, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge der Arbeitslosigkeit und der schon seit längerer Zeit anhaltenden Teuerungserhältnisse besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den beabsichtigten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher an die hiesige Einwohner-schaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geldscheinen in die Lage zu versetzen, den **verschämten Armen** die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zuzuwenden. Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrat Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67, Herr Stadtverordneter Uhrmacher Baumbach, Kirchgasse 62, Herr Stadtverordneter Oberst z. D. Castendyck, Tannusstr. 4, Herr Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. med. Cunn, kleine Burgstraße 9,

Herr Stadtverordneter Schuhmachermeister Gul, Helenenstr. 2, Herr Bezirksvorsteher Rentner Jengel, Dohsestr. 17, Herr Bezirksvorsteher Lehrer Wagner, Dohsestr. 86, Herr Bezirksvorsteher Rentner Brenner, Rheinstr. 38, Herr Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner, Wallröhstr. 6, Herr Bezirksvorsteher Architekt Burt, Weisenburgstr. 12, Herr Bezirksvorsteher Lehrer Bedesweiler, Platterstr. 126, Herr Bezirksvorsteher Kaufmann Mödel, Langgasse 24, Herr Bezirksvorsteher Rentner Berger, Bismarckring 20, Herr Bezirksvorsteher Drehermeister Jollinger, Schwalbacherstraße 25,

Herr Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirksvorsteher Rentner Kadeich, Quersfeldstr. 3, sowie das städtische Armenbureau, Rathaus, Zimmer 11.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1907.

Namens der städtischen Armen-Deputation:
Travers, Beigeordneter.

2637

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1907.

Stadt. Kasse-Amt.

Bekanntmachung.

Das Militär-Erfahrgeschäft für 1908 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle bermalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

- a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1888 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,
- b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde gestellt, und
- c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1908 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle im Rathaus, Zimmer Nr. 51 (2. Stock) nur vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden und zwar:

1. Die 1886 und früher geborenen Militärpflichtigen.

Donnerstag, den 2. Januar mit den Buchstaben A bis einschl. E.
Freitag, den 3. Januar mit den Buchstaben F bis einschl. H.
Samstag, den 4. Januar mit den Buchstaben I bis einschl. O.
Montag, den 6. Januar mit den Buchstaben P bis einschl. S.
Dienstag, den 7. Januar mit den Buchstaben T bis einschl. Z.

2. Die 1887 geborenen Militärpflichtigen.

Mittwoch, den 8. Januar mit den Buchstaben A bis einschl. D.
Donnerstag, den 9. Januar mit den Buchstaben E bis einschl. H.
Freitag, den 10. Januar mit den Buchstaben I bis einschl. M.
Samstag, den 11. Januar mit den Buchstaben N bis einschl. R.
Montag, den 13. Januar mit den Buchstaben S bis einschl. U.
Dienstag, den 14. Januar mit den Buchstaben V bis einschl. Z.

3. Die 1888 geborenen Militärpflichtigen.

Mittwoch, den 15. Januar mit dem Buchstaben A.
Donnerstag, den 16. Januar mit den Buchstaben A, C, D.
Freitag, den 17. Januar mit den Buchstaben E, F.
Samstag, den 18. Januar mit den Buchstaben G, J.
Montag, den 20. Januar mit dem Buchstaben H.
Dienstag, den 21. Januar mit dem Buchstaben K.
Mittwoch, den 22. Januar mit dem Buchstaben L.
Donnerstag, den 23. Januar mit dem Buchstaben M.
Freitag, den 24. Januar mit den Buchstaben N, O.
Samstag, den 25. Januar mit dem Buchstaben P.
Montag, den 27. Januar mit den Buchstaben R, D.
Dienstag, den 28. Januar mit dem Buchstaben S.
Mittwoch, den 29. Januar mit den Buchstaben T, U, V.
Donnerstag, den 30. Januar mit den Buchstaben W, X, Y.
Freitag, den 31. Januar mit dem Buchstaben Z.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtscheine und die zurgestellten Militärpflichtigen ihre Leistungscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtscheine werden von den Führern der Zivilstandsregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtscheines für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder heimlichberechtigt, aber ohne anderweitigen Aufenthalt, vorzeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- und Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Diensthofen, Haus- und Wirtschaftsbeamte, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Zöglinge der hiesigen Lehranstalten sind hierstellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Verechtigungscheines zum einjährig-reiwilligen Dienst oder des Verechtigungscheines zum Seehewerndienst sind, haben beim Eintritt in das militärische Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeipräsident von Schenck hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse usw. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beantragen, haben die desfallsigen Anträge bis zum 1. Februar 1908 bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1907.

Der Magistrat.

Handwerklicher Fortbildungskursus.

Die Handwerkskammer wird zu Anfang Januar wieder einen Kursus für **gewerbliche Gesetzeskunde, Buchführung und Kalkulation**

im Gewerbeschulgebäude eröffnen. Teilnehmergebühren 5 Mark. Berechtigt zur Teilnahme ist jeder Handwerker, welcher seine Lehre zurückgelegt hat. Anmeldungen sind an das Bureau der Gewerbeschule oder die Handwerkskammer zu richten.

2203

Die Handwerkskammer.

Nachlass - Versteigerung.

Im gest. Anfrage verfielere ich **Dienstag, den 17., und Mittwoch, den 18. Dezember, jeweils vormittags 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr** anfangend, die zu dem Nachlass der verstorbenen Frau von **Worries** gehörenden Mobilien, Weiszeug, Kleider etc. in dem Hause

Adolfsallee 20,
2. Etage.

Zum Ausgebot kommen: 1 Eichen-Speisezimmer, best. aus 1 Büfett, Kredenz, sum. Diener, 1 Divan, Ausziehtisch und 12 Stühle, 1 Eichen-Herren-Schreibtisch mit Aufsatz, 1 großer 3-teil. Eichen-Spiegelschrank, 2 eleg. Rußb. Brunnenschränkchen, 1 dito Damenschreibtisch, sehr schöner Rußb.-Nächtisch, 1 schwarzes Vertiko, 1 dito Salon- und 1 Spieltisch, 1 Mahag.-Konsole mit Spiegelschrankaufsatz, 1 u. 2-st. Tannen-Kleider- und Weiszeugstühle, Kommoden, 1 Salon-Garnitur: Sofa, 2 Herren- und 2 Damenstühle, 1 Chaiselongue, 1 Sofa, 1 großer echter **Perier-Teppich**, Smyrna- und andere Teppiche, Vorlagen, 1 große Partie Vorhänge und Pflanzportieren, 3 kompl. Kaffeeservice, 1 große Anzahl Champagner-, Rhein-, weinmouffelin-, Cherry- u. Liqueur-Gläser, 6 Weinkaraffen, Kristallschalen u. Zeller, Christofle Messer und Gabeln, kupferne Kasserollen, 1 Pfefferkaffee-Service, Kannen, Becher etc., hochleg. Damengarderoben als: kompl. Kostüme, Mäntel, Mantel, Kleid m. dito Stiefeln, Woll-, Batist- u. Seidenblusen, einzelne seidene Röcke, Unterröcke, 1 elegantes fast neues weiß seidenes Ballkleid, Winter- u. Sommerhüte, 1 fast neue Perziola mit Ruß, gelbe und weiße Stiefeln, Sonnen- u. Regenschirme, 1 große Anzahl Damen-Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Untertailen, Taschentücher u. Strümpfe, 1 große Partie Tisch- u. Bettwäsche als: Tisch- u. Taschentücher, Servietten, Bettlaken, Hand- u. Küchentücher, weiße u. bunte Bett- u. Kopfbezüge, Bettdecken, Zierdecken weiße u. bunte Mädchenhöschen, 1 kompl. Mädchen-einrichtung: Schrank, Anrichte, Tisch, Stühle, Wandbretter, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirre u. vieles mehr

Öffentlich meistbietend, freiwillig gegen gleich bare Zahlung.

2578

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftsfokal: 2 Bleichstraße 2.

Telephon 1847.

Telephon 1847.

Weihnachten naht heran!

Sie finden

in meinem über alle Massen reichhaltigen Lager in bekannt guter und reeller Ware zu **unerreicht billigen Preisen** die schönsten und praktischsten, hochwillkommenen Geschenke für

jede Dame : jeden Herrn : jedes Kind.

Ein Besuch meines Geschäftes wird Sie davon überzeugen, dass nach wie vor die beste Einkaufsquelle ist und bleibt.

7456

Sächsisches Warenlager

Fernsprecher 976. **M. SINGER**, Ellenbogengasse 2.

Zur Beachtung für Vereine u. Wohltätigkeits-Stiftungen etc.

Täglich Eingang u. Verkauf extra billiger Weihnachtsposten.

Was schenke ich zu Weihnachten?

Als passende Geschenke empfehle:



Theater- und Reise-Gläser, Prismen, Binocles, Augengläser, Barometer, Thermometer, Reisszeuge etc. etc.

sowie

Photo-Apparate und Bedarfs-Artikel.

Alles in grosser, gediegener Auswahl.

2315

Felix Güettler, WIESBADEN,

optisches Institut,

Gr. Burgstrasse 13



Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Etagen-Geschäfts.

Uhren, Gold-, Silberwaren und Optik

zu jedem annehmbaren Gebot.

Otto Baumbach, Kirchgasse 62, I. Etage.

2195

Bitte zu beachten 1 Treppe hoch, 2. Haus vom Michelsberg.

Für praktische Weihnachtsgeschenke

empfehlen:

Tischdecken in Plüsch, Tuch u. Filz Mk. 18.—, 15.—, 10.—, 8.—, 2.—,

Diwandecken, zu allen Stilarten passend, Mk. 25.—, 15.—, 10.—, 8.—, 6.50.

Schlafdecken in Baumwolle u. Wolle Mk. 15.—, 10.—, 3.50,

Steppdecken aus prima Satin, mit Baumwoll- und Wollfütterung, Mk. 18.—, 12.—, 8.—, 6.—, 4.50,

Daunendecken Mk. 28.— bis 40.—,

Gardinen in engl. Tüll, Point lace, Spachtel, Fenster 30.—, 20.—, 15.—, 12.—, 6.—, 3.—,

Bettdecken in Point lace, Spachtel u. engl. Tüll, ein- u. zweischläfig, Mk. 30.—, 20.—, 15.—, 10.—, 8.—, 6.—, 3.—,

Teppiche in Perser-Imitation u. Axminster, ca. 135/200 175/240 200/300 Mk. 6.— bis 14.—, 10.— bis 22.—, 18.— bis 30.—,

Teppiche, prima Velour, ca. 135/200 175/240 200/300 Mk. 15.—, 27.—, 40.—,

Bettvorlagen Mk. 6.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50.

Orient-Teppiche enorm preiswert.

Grosse persische u. kleinasiatische **Zimmer-Teppiche**, 2—4¹/2 Mtr. gross, in feinen Farben und Dessins.

Kleinere u. grössere Vorlagen u. Verbindungsstücke, wie: Gondje, Kassak, Gebetsstücke, Schirvachan, Kelims und Djidjims als Portieren und Diwandecken.

S. Gutfmann & Co.

Webergasse 8.

2746

400 Gelegenheitskauf.

Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots und Joppen

für Herbst und Winter, teilweise auf Hochhaar gearbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft. Nur

Marktplatz 22, 1.

Steinladen. Telefon 1894.

2084

Erprobt und bewährt!

Spiritus-Glühlicht

Lampen u. Brenner.

Eric. Stephan.

Vertrieb der Central für Spiritus-Verwertung, Kleine Burgstr. 10. WESB. DEN. Ecke Hölzergasse.

Illustrierte Prospekt kostenlos.

Piano-Lager

von

Ludwig Adam

9 Gneisenastr., Eingang Yorkstrasse, Gneisenastr. 9. Geschäftsführer: Chr. Merten.

Flügel, Pianinos und Harmoniums in allen Preis-, Styl- und Holzarten. 695

Nicht auf Lager befindliches wird schnellstens besorgt. Monatliche Teilzahlung von Mk. 15.— an, auch ohne Anzahlung; bei Barzahlung entsprechender Rabatt. Freie Lieferung ins Haus, auch ausserhalb Wiesbadens.

Mietpianos, Reparaturen u. Stimmungen bestens u. schnellstens.

Man verlange Offerte!

Man verlange Offerte!

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentlichem Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich. Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Mietgesuche

Ein Beamter sucht für 1. April ein 2- oder 3-Zimmer-Wohnung mit Hausverwaltung. 2690
Offerten unt. R. 120 an die Exped. d. Bl.

Rentable Wirtschaft

in pachten gesucht.
Offerten u. R. 2188 an die Exped. d. Bl. 2189

Vermietungen

7 Zimmer.

Friedrichstr. 4. 1. 7 große Zimmer, Badezimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht per sofort oder später zu verm. 4627

Seidenbergplatz 2. herrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung per 1. 4. 1908 zu vermieten. Näheres Bedenstraße 10-2 Uhr bei Frickl dort. 9303

Gaier-Friedrich-Ring 65. herrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit 2. u. 3. Stock, 1. April 1908 zu verm. Näheres beim Hausmeister Ring 74. 3. 6933

Rudolf-Heimstr. 20. 1. 7-3-Zimmer, mit allem der Neuzeit ausgestattet. per sofort zu verm. Näheres beim Hausmeister Ring 74. 3. 8952

6 Zimmer.

Emserstr. 51. 6-Zimmer-Wohn. 1. St. m. all. Komf., elektr. Licht, per sofort zu verm. Näheres 1. April 1908. 4354

Kaiser-Friedrich-Ring 3. 2-Zimmer, mit reichl. Zubeh. per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 4354

Kirchgasse 16. 6-Zimmer-Wohnung mit allem der Neuzeit, per sofort zu verm. Näheres im Verlag des Anzeigers. 83

Adelheidstr. 15. ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Bäd., Küche, Keller zu vermieten u. bald oder ersten April zu beziehen. Näheres im Verlag des Anzeigers. 83

Reinertstr. 72. 6-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. p. 1. April zu verm. Näheres 3. Et. 902

5 Zimmer.

Görsenstr. 14. 1. Etage 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 1785

Seidenbergplatz 58. 5-Zimmer-Wohnung per sofort zu vermieten. Näheres 1. April 1908. 4758

Niederwaldstr. 14. herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres 1. April 1908. 1. Et. 588

Scharnhorststr. 3. 5-Zimmer-Wohn. im 3. St. neu-gebaut mit reichl. Zubeh. mit elektr. Licht, Gas, Balkon, Bad, Keller und Vorküche, per sofort zu verm. Näheres beim Hausmeister. 2254

4 Zimmer.

Kirchgasse 10. 3. Et. 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres 1. April 1908. 2767

Rudolf-Heimstr. 20. 1. Et. 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2767

Johannisbergerstr. 5. 4-Zimmer-Wohn. mit Balken und Zubeh. zu verm. Näheres 1. April 1908. 4614

Emser- u. Weidenburgstr. 14. 4-Zimmer-Wohn. mit elektr. Licht, Gas, Balkon, Küche, Keller, 2 Bäd. u. Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. April 1908. 5619

Seidenbergplatz 41. Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei J. Sornung & Co., Seidenbergplatz 41. 786

Scharnhorststr. 15. 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. per sofort zu verm. Näheres 1. April 1908. 6766

Reinertstr. 8. neuzeitl. eingerichtet. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres 1. April 1908. 6701

Emserstr. 52. 3. 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon zu vermieten. Näheres 1. April 1908. 609

Neubau, zweite Ringstr. 2. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres 1. April 1908. 9303

Schwalbacherstr. 36. 1. 4-Zimmer-Wohn. m. gr. Balk., Bad, Küche, Keller, per sofort zu verm. Näheres 1. April 1908. 1784

Portstr. 3. 1. Et. 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 8787

Portstr. 7. 4-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 8314

Portstr. 27. 2. Et. 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näheres 1. April 1908. 2981

Portstr. 27. 1. Et. 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näheres 1. April 1908. 2980

3 Zimmer.

Karstr. 12. zu vermieten: 3-Zimmer-Wohn. 1. Etage, 3 Zimmer u. Küche, Stallung für 4 Pferde u. Remise, Witterung des Gartens. Näheres 1. April 1908. 5174

Adelheidstr. 81. 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. (Hth. part.) auf sofort zu vermieten. 1127

Adelheidstr. 35. 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. für 300 M. p. m. Näheres 1. April 1908. 2078

Vertrautstr. 2. 3-Zimmer-Wohn. im Hochpart. p. 1. April 1908, event. früh. zu verm. Näheres 1. April 1908. 2254

Vertrautstr. 3. 1. Et. 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. Näheres 1. April 1908. 1874

Dambachstr. 12. Gartenhaus 3-Zimmer-Wohnung, Küche u. 3 Räume, mit Wadachboden, per sofort an durchaus ruhige, ältere, kinderlose Leute zu verm. Näheres 1. April 1908. 4042

Emser- u. Weidenburgstr. 14. 4-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Gas, Balkon, Küche, Keller, 2 Bäd. u. Keller per sofort zu verm. Näheres 1. April 1908. 5619

Scharnhorststr. 15. 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. per sofort zu verm. Näheres 1. April 1908. 6766

Reinertstr. 8. neuzeitl. eingerichtet. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres 1. April 1908. 6701

Emserstr. 52. 3. 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon zu vermieten. Näheres 1. April 1908. 609

Neubau, zweite Ringstr. 2. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres 1. April 1908. 9303

Schwalbacherstr. 36. 1. 4-Zimmer-Wohn. m. gr. Balk., Bad, Küche, Keller, per sofort zu verm. Näheres 1. April 1908. 1784

Portstr. 3. 1. Et. 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 8787

Portstr. 7. 4-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 8314

Portstr. 27. 2. Et. 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näheres 1. April 1908. 2981

Portstr. 27. 1. Et. 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näheres 1. April 1908. 2980

Dohheimerstr. 81. 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 36

Dohheimerstr. 82. 3-Zimmer-Wohnung, 2 Et. per sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. April 1908. 6712

Dohheimerstr. 98. 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2395

Dohheimerstr. 107. 3-Zimmer-Wohn. der Neuzeit entspr. eingerichtet. Näheres 1. April 1908. 2554

Dohheimerstr. 111. 3-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. auf 1. April 1908 zu verm. 2226

Dohheimerstr. 124. 3-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. auf 1. April 1908 zu verm. 2304

Dohheimerstr. 126. 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 6395

Prudentstr. 8. 3-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näheres 1. April 1908. 1860

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Emserstr. 40. 3-Zimmer-Wohnung, 3 Räume (monatl. 17 M.) per 1. April 1908 zu verm. Näheres 1. April 1908. 2540

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Kirchgasse 47. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531

Seidenbergplatz 11. 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. April 1908 zu verm. 2939

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 443

Seidenbergplatz 16. 3-Zimmer-Wohn. gl. od. 1. Jan. zu vermieten. 4

Wilh. Sulzer Inhaber: Ernst Nagel Wiesbaden

Marktstrasse 10 Hauptvertretung von Soennecken's Schreibmöbeln Telephon 616

Spezialgeschäft für Bürobedarf — Papierhandlung

empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke:**

Füllfederhalter.
Feine Briefpapiere.
Kalender.
Postkarten- und Photographiealben.
Schreibmappen.
Schreibzeuge.



Lederwaren.
Visitenkarten.
Akten- und Notenständer.
Zusammensetzbare Bücherschränke.
Schreibtische.
Schreibmaschinen.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

M. Stillger

Inhaber: Wilh. Stillger

Wiesbaden, Häfnergasse 16, in nächster Nähe der Langgasse.



Praktische Weihnachtsgeschenke

in Kristall, Porzellan, Steingut, Majolika, Kunst- u. Luxuswaren.

Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) I. Etage.

Decor. Tafelservices

in Porzellan und Steingut, einfach und reich bemalt, über 150 Services in jeder Preislage.

Figuren, Vasen, Palmständer, Dekorations-Wandplatten, Schirmständer, böhm. Fayence-Töpfereien, Wein- und Bierservices, einfach und reich geschliffene Trinkgarnituren

(deutsche, französische, böhmische und belgische Fabrikate).

Bowlen, Dessertservices, Caraffen, Toilettegarnituren, einfach und reich geschliffen etc.

Gebrauchs-, Luxus- und Kunstgläser.

Verzierte Steinzeuge:
Bierkrüge, Humpen,
Pokale,
Vasen, Bowlen etc.

RÖMER
ca 950 div. Muster, unübertroffene
Kollektion.
Export nach allen Ländern.

ff. dec. Mokkatassen,
Theetassen — Kaffee-
und Theegeschirre
in approp. Decoren und jeder
Zusammenstellung.

Kinder-Kaffee-
und Tafel-Services,
Kindersitze.

Neuheiten:
bemalte Bierbecher,
Deckelbecher,
Buchstabenbecher.

Grosse Auswahl
Komplette Gemüße-
Etageren
in jeder Preislage.

Waschgarnituren,
enorme Auswahl,
Elegante
Servierbräter.

Aufträge für auswärts
erbitte frühzeitig.

Gegründet 1878.

M. Lehmann, Uhrmacher, Neugasse 10.

Lager aller Arten Taschenuhren.

Glashütter Lange-Uhren, Genfer Präzisionsuhren.

Grösste Auswahl in modernen stylgerechten Zimmeruhren.

Tischuhren, Patent-Jahresuhren, Uhren für die Küche.

Zuverlässige Weckeruhren in jeder Preislage.

Grosses Kettenlager, Gold- und Silberschmuckwaren. Silberbestecke.
Neuanfertigung und Reparaturen.



Reelle Garantie.

Ich empfehle besonders:

Sparkocher „Ökonom“.
Teppichkehrmaschinen „Sanitaire“.
Original „Weck'sche Frischhalter“.

Ich empfehle besonders:

Hackmaschinen „Climax“.
Waschmaschinen „Vollidampf“.
Rührmaschinen „Universal“.

Praktische Weihnachtsgeschenke:

Haushaltungsmaschinen, Kupfer- u. Nickelwaren,
Spezialität: Kochgeschirre in Rein-Nickel u. Rein-Aluminium
Eisenmöbel, Stahlwaren, Lackierwaren.

L. D. Jung, Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte,
Telephon 213. Kirchgasse 47.

Konkurs - Ausverkauf.

Das Warenlager der Konkursmasse Louis Dörr
Wilhelmstrasse 6,

bestehend aus: Gausuhren, Wanduhren,
Standuhren, Taschenuhren für Herren
und Damen, Gold- und Silberwaren etc.
soll zu und unter dem Einkaufspreis ausver-
kauft werden. 2539

Der Konkurs-Verwalter:
C. Brodt.

Telefon 2237. Friedrich Neubauer, Telefon 2237.

Kaiser Friedrich-Ring 30, Ecke Schiersteinerstr.
Vorteilhafte Bezugsquelle für

Kolonialwaren	Kaffee
Delikatessen	Tea
Lebensmittel	Kakao
Weine	Schokolade
Spirituosen	

Prompte Lieferung frei Haus. Auf Wunsch täglich Nachfrage

In Meerschaum- und Bernstein-Spitzen sowie Spazierstöcken

finden Sie die größte Auswahl bei

A. F. Knefel, Langgasse 45.
Telephon 2217. 2356

Warnung!

Ein verflammtes Weihnachtsfest entsteht leicht dadurch, daß die
unter dem Tannenbaum liegenden Geschenke durch Herabstürzen der
bisher gebräuchlichen Weihnachtskerzen verbrannt werden. Ersparen
Sie sich diesen Ärger und kaufen Sie nur die verflammbaren, nicht-
transfunden Weihnachtskerzen mit nachstehender Schutzmarke.
Die Ausgabe ist gering und 2358



selbst wenn sie schief am Baume stehen.
Einverkauf für Wiesbaden in 1/2 Pfund-Paketen, mit 15 und
20 Stück, weiß und bunt à 70 Hg.

Drogerie Moebius, Taunusstr. 25.
Telephon 2007.

Weihnachts - Geschenke.

Mehrere Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-
Räder sehr billig abzugeben.

Bräutigamswagen Mk. 7.50,
Haushaltungswagen Mk. 2.00
wegen Aufgabe des Artikels.

Nähmaschinen (5 Jahre Garantie) Mk. 65.00.

Ernst Blüsch Nachf.,
J. Dahm,
4 Kleine Kirchgasse 4. 2699